

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 297.

Halle, Sonntag den 18. December
Hierzu zwei Beilagen.

1864.

Schleswig-Holsteinische Angelegenheit.

Wien, d. 16. Decbr. (Tel.) Die „Generalcorrespondenz“ theilt in Bezug auf die Frage wegen der Schiffslage der Herzogthümer mit, daß Oesterreich sich mit dem Vorschlage Preussens einverstanden erklärt habe, im Vereine mit diesem bei den seefahrenden Mächten die Aneknennung einer interimistischen Schiffslage für Schleswig und Holstein zu bekräftigen. Die „Generalcorrespondenz“ fügt hinzu, daß diese Angelegenheit für die hoffentlich nur kurze Dauer des Provisoriums, mithin im erwähnten Sinne ihre Erledigung finden werde.

Die Wiener Mittheilungen in verschiedenen Blättern, welche immer aufs Neue irgend einen Antrag Oesterreichs in der Schleswig-holsteinischen Frage am Bunde ankündigen, scheinen nur darauf berechnet, den mittelstaatlichen Hoffnungen eine kärgliche Nahrung zu bieten. Nach den officiellen Mittheilungen von hier wird der Bund erst ganz zuletzt an die Reihe kommen, und zwar nur in sofern, als es sich um die Wiederherstellung der jetzt ruhenden Stimme für Holstein-Lauenburg handeln wird. So wird der „S. B. H.“ von hier geschrieben: „Die Verhandlungen über die Schleswig-holsteinische Erbfolgefrage, welche zur Zeit zwischen Preußen und Oesterreich geführt werden, befinden sich noch im Stadium der Vorbesprechungen; erst nach erlangter Einigung wird dann von den beiden Mächten mit den verschiedenen Prätexten verhandelt werden, und der Bund, der allerdings schließlich über die Zulassung eines Vertreters für Holstein und Lauenburg zu befinden haben wird, bleibt dabei zunächst ganz ex nexu.“ — In den Wiener Correspondenzen des genannten Blattes wird die feste Zuversicht ausgesprochen, daß etwaige Differenzen der beiden Großmächte in der Schleswig-holsteinischen Frage stets glücklich würden überwunden werden, ohne die preussische Allianz zu gefährden. Die günstigen Pariser Nachrichten über Frankreichs friedliche Dispositionen würden in dieser Beziehung schwerlich das Mindeste alteriren; ja vielleicht seien sie sogar eine Triebfeder mehr, um das Wiener Cabinet zum Verharren in dieser Politik zu bestimmen, da Frankreichs Friedensliebe möglicher Weise gerade durch die preussisch-österreichische Allianz bedingt sei.

Die feudale „Reidlersche Corresp.“ verhöhnt in ihrer cynischen Manier die Kieler Professoren und meint, man könne dieselben ruhig Meinungen äußern lassen. „Doch (fährt die Corresp. fort) in dem Augenblick, wo sie es sich etwa beikommen ließen, durch augenscheinliche Agitation in die gouvernementale Ordnung einzugreifen, würden sie dem Loos gewöhnlicher Sterblichen verfallen. Auch sind wir überzeugt, daß im Falle einer solchen Agitation die Regierung der Herzogthümer nicht bloß die zunächst Schuldigen, sondern auch die moralisch und intellektuell Verantwortlichen mit dem Ernste des Gesetzes bekräftigen wird. Daß man die Kraft hierzu besitzt, lehren die Thatfachen, und daß man den Willen besitzt, wird auch dem Zweifelsenden deutlich werden.“ — Die Corresp. will damit sagen, daß man im gegebenen Fall den Herzog Friedrich in Kiel entweder verhaften oder von dort ausweisen müsse.

Ueber die Dislocation der Königlich Preussischen und Kaiserlich Oesterreichischen Truppen in den Elbherzogthümern theilt die „N. A. Z.“ folgende Details mit: Preussische Truppen. 1. combinirte Infanterie-Brigade: Erstes Rheinisches Inf. Regt. Nr. 25: Stab und 1. Bataillon in Habersleben; 2. Bataillon in Sonderburg (hier von vorläufig 2 Compagnien in Augustenburg); Füsilierbataillon in Apenrade. Zweites Schlesisches Grenadier-Regt. Nr. 11: Stab und 1. und 2. Bataillon in Flensburg, Füsilierbataillon in Schleswig. Viertes Posenisches Infanterie-Regt. Nr. 59: Stab, 1. und 2. Bataillon in Rendsburg, Füsilier-Bataillon in Schleswig. 1. combinirte Infanterie-Brigade. Achtes Pommersches Infanterie-Regt. Nr. 61: Stab und 1. und Füsilierbataillon in Kiel, 2. Bataillon in

Eckernförde. Magdeburgisches Füsilier-Regiment Nr. 36: Stab und 1. Bataillon in Neumünster, 2. Bataillon in Segeberg, 3. Bataillon in Dübbsloe oder Glückstadt (noch unbestimmt). Sechstes Preussisches Infanterie-Regiment Nr. 43: Stab, 1. und 2. Bataillon, Füsilierbataillon in Røgeburg. Combinirte Cavallerie-Brigade. Rheinisches Dragoner-Regiment Nr. 5: Stab, 1., 2. und 3. Escadron in Schleswig, 4. Escadron in Flensburg. Magdeburgisches Dragoner-Regiment Nr. 6: Stab und 1. Escadron in Kiel, 2. Escadron in Bramschütz, 3. Escadron in Plön, 4. Escadron in Wandsbek. Artillerie. 3. Fuß-Abtheilung des Schlesischen Feldartillerie-Regiments Nr. 6: Stab und 3. Haubitze-Batterie, 3. Gpfsündige Batterie und 3. 12pfündige Batterie, sämmtlich in Rendsburg. Oesterreichische Truppen. Brigadeführer in Altona. Hevenhüller-Infanterie-Regt.: Stab und vier Compagnien in Altona, zwei Compagnien in Elmshorn, ein Bataillon in Heide und Melbork oder Heide und Ikehoe resp. Glückstadt. Kamming-Infanterie-Regiment: Stab und drei Compagnien in Husum, zwei Compagnien in Friedrichstadt, eine Compagnie in Bönning, ein Bataillon in Rendsburg. 22. Jäger-Bataillon: Stab und drei Compagnien in Tondern, eine Compagnie in Nybøl und zwei Compagnien in Bredstedt. Zwei Escadrons von Windischgrätz: Dragoner in Ikehoe und eine Batterie in Altona und Wedel.

Rendsburg, d. 15. Decbr. Zu unserer preussischen Besatzung kommt morgen ein Bataillon Oesterreicher vom Regiment Kamming hinzu. Letztere werden die Altstadt besetzen.

Kiel, d. 15. December. Wie mitgetheilt ist, hat die Universität eine Collectiv-Erklärung, (die nur von zwei Mitgliedern nicht unterschrieben worden ist) in Betreff des geforderten Gehorsamsverweises eingeklagt. Man hatte in dem Passus der angezogenen Bekanntmachung vom 7. December, daß die Commissäre die Regierung so führen wollten, daß der Entscheidung über die Zukunft der Herzogthümer in keiner Weise vorgegriffen werde, Bedenken gefunden, die in der Eingabe ausgedrückt waren. Die Oberste Civilbehörde hat bereits auf das letztere geantwortet und zwar, wie man ersieht, in dem Sinne, daß sie selbst gar nicht in der Weise, wie die Universität befürchte, die Sache aufgefaßt hätte, daß Gehorsamsversprechen genüge, dem Rechtsbewußtsein der Einzelnen hätte durchaus kein Zwang angethan werden sollen, und die Sache sei demnach erledigt. Man darf annehmen, daß für viele Beamte, welche etwa ähnliche Bedenken wie die Professoren gehabt haben könnten, diese rasche und in jeder Beziehung erwünschte Antwort der Obersten Civilbehörde beruhigend wirken wird. Einem weiteren ordnungsmäßigen Geschäftsgange unter der Interims-Regierung steht jetzt nichts im Wege.

Die „Kreuzzeitung“ meldet aus Kiel, d. 13. Decbr.: Der Erbprinz von Augustenburg empfing heute eine Deputation des Kampfgesossen-Vereins zu Schönkirchen und nahm von derselben eine Adresse entgegen, welche die Versicherung der Ergebenheit und Treue enthält. Der „Kiel. Bg.“ zufolge dankte der Prinz für diesen Ausdruck der Treue und sprach die Hoffnung aus, daß das Land fest mit ihm gehalten werde; die Zeit, in welcher das volle Recht des Landes zur Wahrheit werde, sei hoffentlich nicht mehr fern.

Hamburg, d. 16. December. Gestern kamen in Altona vom Süden an das 1. Batt. des preuss. 10. Inf.-Regiments, sowie der Stab der Cavallerie-Division; vom Norden eine Feldbäckerei und ein Theil der Gardecorps-Traincolonne, wovon wieder eine Anzahl Wagen auf dem Rathhausmarkt zwischen die Buden geschoben wurden. Dann unerwartet von Hamburg kommend eine Schwadron sächsischer Dragoner, welche wahrscheinlich Eises halber die Wilhelmshurger Fähre nicht hatten benutzen können. — Gestern und vorgestern passirten von den sächsischen Executions-Truppen mehrere Bataillons Infanterie, zwei Batterien Artillerie und Cavallerie von Wandsbek, Schiffbek und

anderen holsteinischen Dörfern kommend, hier durch nach Harburg, wohin dieselben theils pr. Dampfschiff befördert wurden, theils über den Grabsbrook marschirten. Da die harburger Dampfschiffe durch den niedrigen Wasserstand außer Thätigkeit gesetzt war, so mußte ein großer Theil der Truppen auf Wilhelmsburg untergebracht werden. Gestern geschah die Beförderung auf der harburger Seite per Dampfschiff.

Berlin, d. 16. December. Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin sind heute Morgen nach 9 Uhr auf der Anhaltischen Bahn hier eingetroffen.

Gewiß ist die Sehnsucht nach Beseitigung des Conflicts jetzt groß im Lande, aber auf dem Wege der Reaction ist sie nicht zu erreichen. Gewiß wird auch unser Herr Ministerpräsident, als er folgende Stelle einer Adresse las, gedacht haben: Gott bewahre mich vor meinen Freunden. Die Adresse ist aus der Neumark und wird von der „Kreuzzeitung“ mitgetheilt: „Möge es Ew. Excellenz Führung gelingen, die inländischen Feinde des Königs und des Vaterlandes eben so zu besiegen, wie die ausländischen. Wir meinen insbesondere die mein- lichen Fortschrittler, welche nach der Verfassungs-Urkunde dem König einen freiwilligen Eid der Treue und des Gehorsams geschworen haben, und dennoch Jahr aus Jahr ein die schuldige Ehrfurcht gegen den König, die pflichtmäßige Ehrerbietung gegen seine Minister schamlos verletzen und darauf hinarbeiten, die Macht des Königs zu untergraben, ihm das Vertrauen des Volkes zu rauben und unser geliebtes preussisches Vaterland zur Anarchie und zur Theilung unter seine Nachbarn zu bringen. Wir meinen auch eine große Anzahl niederträchtiger Schriftsteller der Tagespresse, welche gewerbsmäßig lügen, lässern und verleumben, welche im Widerspruch mit unseren ehrwürdigen Traditionen, im Widerspruch auch mit der Verfassungs-Urkunde, göttliches und menschliches Recht verhöhnen und den Fluch Gottes auf sich selbst und unser theures Vaterland herabrufen. Wir hoffen auf die Einleitung landesherrlichen Schutzes gegen diese feindseligen Preß-Frechheit. Mit aufrichtiger Verehrung verabschieden wir.“

In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurde von dem Stadtverordneten Vollgold und Schätze folgender Antrag gestellt: „Die glückliche Rückkehr unserer braven siegreichen Truppen nach glorreich beendeten Kämpfe giebt der Stadtverordneten-Versammlung die gewiß ebenso willkommene als passende Veranlassung, sich wiederum dem erhabenen Throne Sr. Maj. des Königs zu nahen und Allerhöchstdemselben neben dem ehrfurchtsvollsten Danke für den auf's Neue dem Vaterlande verliehenen Glanz die Gesinnungen der unwandelbaren Treue und Ergebenheit allerunterthänigst auszusprechen. Wir beantragen demnach: die Stadtverordneten-Versammlung wolle beschließen, unter Aufhebung des Beschlusses vom 18. Juni v. J. in altherkömmlicher Weise, in Verbindung mit dem Magistrat oder allein, bei dem bevorstehenden Jahreswechsel diesen Gesinnungen in einem Glückwunschschreiben an Sr. Maj. den König Ausdruck zu geben. Motive: Die Sr. Maj. dem Könige schuldbige Ehrfurcht und Dankbarkeit. „Dieser Antrag fand die erforderliche Unterstützung und theilte nun der Referent Prof. Gneiss mit, daß Seitens des Magistrats Abschrift der Entscheidung des Königs auf die Beschwerden des Magistrats in der vorliegenden Angelegenheit eingegangen sei. Referent erörtert zuvor kurz das Sachverhältniß; er führt aus, wie am 4. Juni v. J. durch eine Deputation der König um Zurücknahme des Preßgesetzes ersucht werden sollte, wie diese zurückgewiesen von dem Minister des Innern und auch die desfallsigen Beschwerden des Magistrats sowohl vor dem Oberpräsidenten als dem Minister erfolglos geblieben. Es sei darauf Seitens des Magistrats unterm 26. März d. J. eine Immediatvorstellung an den König gerichtet, darauf sei nun an den Minister des Innern folgende Kabinettsordre ergangen: „Indem Ich mich mit dem in Ihrem Bericht vom 17. Aug. d. J. über die anbei zurückgehende Immediatvorstellung des Magistrats zu Berlin vom 26. März d. J. entwickelten Grundfaze, daß das Petitionsrecht der Stadtverordneten-Versammlungen in dem §. 35 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 seine Beschränkung findet, einverstanden erkläre und daher die Behandlung, welche der Beschluß der Berliner Stadtverordneten vom 4. Juni v. J. Seitens der Aufsicht führenden Behörden erfahren hat, gerechtfertigt erachte, ermächtige ich Sie, den Magistrat auf seine obige Beschwerde ablehnend zu beschreiben und hat die Stadtverordneten-Versammlung es sich selbst beizumessen, wenn sie durch ihre Abstimmung vom 18. Juni v. J. sich den Zutritt zum Throne verschließt. Berlin, d. 3. Decbr. 1864. (gez.) Wilhelm. (gez.) Graf Eulenburg. An den Minister des Innern.“ Der Minister des Innern hat dem Magistrat vidimirte Abschrift dieser Kabinettsordre mit folgendem Schreiben zugehen lassen: „Nachdem des Königs Majestät über die Immediatvorstellung des Magistrats vom 26. März d. J., das Petitionsrecht der hiesigen Stadtverordneten betreffend, meinen Bericht vernommen, haben Allerhöchstdemselben in der beglaubigten Abschrift beigeschlossene Eröffnung vom 3. d. Mts. mir zugehen zu lassen geruht, wovon ich den Magistrat zur Erledigung des mir Allerhöchstertheilten Auftrags hierdurch in Kenntniß setze. Berlin, d. 10. Decbr. 1864. Der Minister des Innern, gez. Graf Eulenburg. An den Magistrat hiesiger Königlich Haupt- und Residenzstadt.“ Referent trägt hiernach auf Niederlegung einer Deputation an, die in 8 Tagen Bericht zu erstatten habe; dieselbe wird genehmigt und ernannt.

Der wogende Einzug unterscheidet sich in den äußerlichen Anordnungen wesentlich nur dadurch von dem am 7. d. M., daß zum Empfang der heimkehrenden 4 jungen Garde-Regimenter die 4 alten Garde-Regimenter, nämlich das 1. und 2. Garde-Regiment z. F. und das Kaiser Franz- und Kaiser Alexander-Grenadier-Regiment auf dem Pilsner Platz aufgestellt werden. Die noch in Lazarethen verpflegten Vermundeten sollen, wenn sie dem Einzuge ihrer Kameraden beizuh-

nen wollen, auf der Rampe des königl. Palais Platz finden. Sr. Maj. der König begiebt sich diesmal erst um 12 Uhr zur Besichtigung. Unter den einziehenden Truppen befindet sich auch das Brandenburgische Jäger-Bataillon Nr. 3.

Sämmtliche Angeklagte im Polenprozeß haben folgende Vorladung erhalten:

In der Untersuchungsphase wider den Grafen v. Dzialynski und Genossen ist zur Eröffnung des Urtheils ein Termin auf den 23. December 1864, Vormittags 11 Uhr, in dem Sitzungssaale des Landvogtamt-Gebäudes zu Berlin, Landvogtamt Platz 14, anberaumt. Sie werden hierzu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß auch im Falle Ihres Ausbleibens mit der Publication verfahren werden wird. Berlin, den 12. December 1864. Königlich-Kammergericht, Urtheils-Enat für Staatsverbrechen.

Da die Verhandlungen mit Frankreich wegen Abänderung des Deutsch-Französischen Handelsvertrages nunmehr geschlossen sind, so hat die diesseitige Regierung über das erzielte Resultat den übrigen Zollvereins-Regierungen Mittheilung zu machen. Diese dagegen haben nach dem Schluß-Protokoll des Zollvereins-Vertrages vom 12. October ihre Erklärungen über das Ergebnis der Verhandlungen in kürzester Zeit abzugeben. Dem Vernehmen nach wird den Regierungen des Zollvereins die Mittheilung über die vereinbarten Abänderungen des Deutsch-Französischen Handelsvertrages noch vor dem Weihnachtsfeste zugehen. Die Rückantworten kann man im Laufe des Monats Januar erwarten. Auch nach Wien wird Meldung über das Ergebnis der geführten Verhandlungen gemacht werden. Ueber den Ort, wo die neuen Verhandlungen mit Oesterreich stattfinden sollen, ist noch nichts festgesetzt. In Prag treten die Bevollmächtigten nicht mehr zusammen. Man glaubt, daß man in Dresden den geeigneten Ort für die Verhandlungen finden wird.

Nach einem Telegramm der „Sp. Ztg.“ aus Wien soll der Geh. Rath v. Hof gestern, nach Berlin zu den Zollconferenzen“ abgereist sein. Die Nachricht ist, wie die „Börsezeitung“ bemerkt, jedenfalls in so fern ungenau, als gegenwärtig hier keinerlei Zollconferenzen stattfinden und zu den Verhandlungen über eine Erneuerung des Februar-Vertrages zwischen dem Zollverein und Oesterreich noch keinerlei Einladungen ergangen sind. Ist die Abreise des Herrn von Hof hierher richtig, so kann es sich bei seiner Anwesenheit hier selbst, wenn sie einen handelspolitischen Zweck hat, schwerlich um etwas Anderes, als um Vorberathungen handeln. Diese mögen dem Wiener Cabinet allerdings um so wünschenswerther erscheinen, als sich nach dem Ergebnis der letzten Verhandlungen mit Frankreich alle Bemühungen erfolglos erwiesen haben, eine Abänderung des Artikels 31 des Handelsvertrages mit Frankreich herbeizuführen.

Dem Oest.-Regierungsrath v. Bodum-Dolffs in Gumbinnen sind durch Erlass des Finanzministers die Geschäfte des Vorsitzenden der Bezirkcommission für die classifizierte Einkommensteuer in Gumbinnen übertragen worden.

Der Regierungsdirector Richter in Düsseldorf hat die nachgesuchte Dienstentlassung erhalten. Derselbe war zum Bürgermeister von Neuwied gewählt, jedoch nicht bestätigt worden.

Der „N. Frl. Ztg.“ wird von hier geschrieben, daß Hr. Lothar Bucher sich an den Justizminister gewendet hatte, diesen um eine Rechtsanwaltsstelle ersuchend. Graf zur Lippe hatte diese Bewerbung gesprächsweise dem Ministerpräsidenten mit, und dieser erwiderte darauf: „Will Bucher in den Staatsdienst zurücktreten, so will ich ihn haben!“ Bucher wird demselben Correspondenten zufolge im auswärtigen Amte lediglich zur Abfassung von Depeschen verwendet.

Eine bereits früher beschlossene Maßregel — die Kündigung des zwischen Sachsen und Preußen bestehenden Telegraphen-Vertrages — ist nach der „Sp. Ztg.“ nunmehr ausgeführt worden und wird demzufolge das in Leipzig (neben dem sächsischen) bisher bestandene preussische Telegraphen-Büreau mit dem 1. Januar k. J. geschlossen werden.

Die „Nat.-Ztg.“ beschäftigt sich heute in einem eingehenden Artikel mit der neuen russischen Lotterie-Anleihe, vor deren Ankauf sie warnt. Sie schildert zuerst den Zustand der russischen Finanzen in einer solchen Weise, daß daraus für alle Besitzer russischer Papiere eine wenig frohe Aussicht in die Zukunft erwächst, und kommt alsdann auf die neue Anleihe, deren angebliche Vortheile sie in ihrer wahren Gestalt zeigt. Das Anleihen berechnet sich nach dem Verlosungsplan zu 6 1/2 pCt., so daß also, da 5 pCt. Zinsen gezahlt werden, 1 1/2 pCt. Spielprämie von den Besitzern selbst gezahlt werden, da der Kredit des russischen Staates doch offenbar ein solcher ist, daß er nur eine Anleihe von 6 1/2 pCt. machen kann. Demnach läßt sich leicht berechnen, welche Bedeutung der Umstand hat, daß man bei dieser Lotterie seinen Einsatz (in diesem Falle das eingezahlte Kapital) nicht verliert. Man zahlt jährlich 1 1/2 Rubel, und eine einfache Rechnung zeigt, daß man nur in den ersten 14 Jahren, falls die Obligation mit dem niedrigsten Gewinn (und diese bilden 97 3/4 pCt. aller Obligationen) gezogen wird, ohne Verlust davon kommt, während sich von da an der Verlust bis zu 397 1/2 Rubel steigert. Hierbei ist noch vollständig von der wahrscheinlich fortschreitenden Entwerthung des russischen Papiergeldes abgesehen.

Der Herausgeber der „Gartenlaube“, Buchhändler Keil in Leipzig, ist nunmehr wieder in den Besitz der wegen politischen Vergehens ihm entzogenen bürgerlichen Ehrenrechte von Herrn v. Beuß eingesetzt worden.

Der „Sp. Ztg.“ wird aus Wien telegraphirt, daß der Rücktritt des Justizministers He in unmittelbarer bevorstehender. Der Abgetretene Oberstaatsanwalt Waser wird als Nachfolger genannt.

Spandau, d. 14. Decbr. Am 12 d. Letzte das 4. Garde-Regiment z. F. in seine Garnison zurück. Die Bataillone lagerten einzeln mit der Eisenbahn hier an, das erste mit dem Stabe um 8 Uhr Abends, das 3. erst um 1/4 Uhr Morgens. Sie wurden auf dem Bahnhofe

**Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste halte ich mein
Colonial-, Italiener-Waaren-, Delicatessen-,
Wein- und Cigarren-Geschäft
einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen.
C. H. Wiebach.**

Ausverkauf von Herren-Kleidern!

Die Commandite der
Berliner Kleider-Halle, Gr. Ulrichsstr. 54,

setzt ihren Ausverkauf zurückgelegter Herren-Kleider nur noch kurze Zeit fort. Um hiermit gänzlich zu räumen, wolle man gef. von nachstehendem Preisverzeichnis Notiz nehmen, woraus Jedem hervorgehen wird, daß die Preise in der That fabelhaft herabgesetzt sind.

NB. Winter-Überzieher in Doubel, Duffel, Diagonal, Natine, Tricot, Nips, Buckskin, die früher 11—20 Thlr. gekostet, jetzt von 7 Thlr. an.

Bayerische Jagd-Toppen in rein wollenen Doubel-Stoffen von 3 Thlr. an.

Eine große Auswahl in echt Niederland. Buckskin-Hosen von 3½ Thlr. an, früher 5—7½ Thlr.

Zuchröcke und Fracks auf Seide, Italien. Clot und ff. Lüstre von 6 Thlr. an.

Schwarze Buckskin-Hosen von 3 Thlr. an.

Schlafrocke, dick wattirt, von 3½ Thlr. an.

Knaben-Überzieher in allen Größen und ff. Stoffen.

Pijajks-Jaquets, Bonjours, das Feinste als Gesellschaftsrock, elegant und sauber ausgestattet, von 5 Thlr. an.

Achtungsvoll

S. Kroher.

!! 54 Gr. Ulrichstraße 54. !! Halle a/S.

Schwungkessel in Britannia und Silber plattirt, dergl. in Neusilber und Messing mit Berzeliuslampe, sowie Caffee- und Theeservices in neuesten Façons und grösster Auswahl empfiehlt in bester Qualität

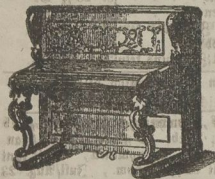
Andr. Haassengier, Barfüsserstr. Nr. 1.

Eine vorzügliche Auswahl von Caffeebrettern in runder, ovaler und Byzantiner Façon von Neusilber, Messing und lackirt offerirt zu soliden Preisen

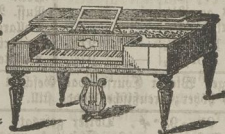
Andr. Haassengier, Barfüsserstr. Nr. 1.

Schlittengeläute empfiehlt billigst

Andr. Haassengier, Barfüsserstr. Nr. 1.



**Zeitzer (Hölling & Spangenberg),
Stuttgarter, Berliner
Pianos, Pianinos, Flügel,
Harmonium's**



empfehlen in größter Auswahl, unter Garantie, das Pianoforte-Magazin von **F. Kühne, Scharrngasse Nr. 9a, am Neumarkt.**



Der von mir fabrizirte und allem in beliebte

Old Sherry Punsch-Extract

ist in Halle vorräthig bei den Herren

**Julius Kramm,
Kersten & Dellmann,
Carl Müller und
C. H. Wiebach.**

Um vor Täuschung geschützt zu sein, bitte ich genau auf meine Firma zu achten, die sowohl auf dem Etiquet und der Kapfel, als auch in der Flasche selbst enthaltend ist.

Albert Falk, Berlin, Kronenstr. 68/69.

Damentaschen in allen nur möglichen Arten, vom einfachsten bis höchsten Luxus, empfiehlt billigst

Richard Pauly, gr. Steinstraße Nr. 8.

Gebauer-Schweitschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Auction.

Montag den 19. d. M. Nachmitt. 1 Uhr verfertige ich wegen Domicilveränderung einer Familie gr. Berlin Nr. 16b alhier: elegant gearbeitete fein faconnirte Mahagoni-Möbel, als: 1 gr. Sopha mit rothblidem Damastbezug, 1 ar. Spiegel mit dergl. Schränkchen, 1 ovaler Tisch, 6 Rohrühle, 1 eichene Wäschspinde, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Lufs. u. messing. Kessel, Hausgräthe u. dal. m. (Montag den 19. d. Mts. Vormitt. von 9 bis 11 Uhr zur gefälligen Ansicht.)

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Commiff. u. gr. Taxator.

Ein Dismenbrations-Gut,

wie es nicht besser sein kann, von 220 M. M., mit 10 000 Rf Anzahlung, wird nachgewiesen. Näheres unter A. E. # 3. poste rest. Halle.

Ein Backhaus wird zu pachten gesucht.

Um Franco Offerten bitten
Agent **S. Commerfeld, Eisleben.**

Pension.

Pa. einige meiner Pensionaire die Schule zu Ostern K. J. verlassen, so kann ich einige Schüler wieder aufnehmen.

Wilh. Hennig,
Lehrer a. d. Realschule,
Leipzigerstrasse Nr. 91.

Fahrgelegenheit

den 20. d. M. nach Koyleben d. M. 8 Uhr bei **Mertig.**

23.
12. **S. B. Br.**

tead bleiben. Spiritus wachte von den übrigen Artikeln eine Ausnahme, die Erlaubung für Termine blieb fest und alle Weite konnten ihren gestrigen Standpunkt be-
halten, nur Kocowara war etwas billiger käuflich, gel.
20,000 Ort.

Dresden, d. 16. Decbr. Spiritus pr. 80000 St. Tra-
les 12 1/2, G. 1 1/2, Br. Weizen, weisser 54-73 1/2, gelber 51-66 1/2, Roggen 37-40 1/2, Gerste 30-
35 1/2, Hafer 24-28 1/2.

Stettin, d. 16. Decbr. Weizen 47-52, Decbr. 51
G., Frühl. 54 bez. u. Br., 53 1/2, G., Mai/Juni 54 1/2,
G. Roggen 32-33 1/2, Dec. 33, Frühl. 34, Mai/Juni
35 G. u. Br. Weizen 12 1/2, Br., Dec. 12 bez., April-
Mai 12 1/2, Br., 1 1/2 G. Spiritus 12 1/2 bez., Dec. 12 1/2
G., Frühl. 13 1/2, Mai/Juni 13 1/2, bez. u. Br.

Hamburg, d. 16. Decbr. Weizen und Roggen flau
und leblos. Del. Per. 26 1/2, Mai 27 1/2, 1/2.

Wasserstand der Saale bei Halle
am 16. December Abends am Unterpiegel 5 Fuß — Holl.
am 17. December Morgens am Unterpiegel 5 Fuß — Holl.
Eisstand.

Wasserstand der Saale bei Weissenfels
am Unterpiegel:
am 16. December Abends — Fuß 4 Holl.
am 16. December Morgens — Fuß 6 Holl.
Eisstand.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 16. Decbr. Vormitt. am neuen Pegel 1 Fuß 2 Holl.
Eisstand.

Wasserstand der Elbe bei Dresden
den 16. December Mittags: 2 Ellen 14 Zoll unter 0.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem das Großherzoglich S. Kreisgericht
zu Weimar über das Vermögen des Viehhänd-
lers **Karl Louis Kaiser** in Pfulsborn
den Concurs erkannt hat, so ist von uns Equi-
tationstermin auf

Mittwoch den ersten März 1865
von Vormittags 9 Uhr ab

anberaumt worden. Es werden daher die Gläu-
biger des genannten Erblassers, mögen solche be-
reits dem unterzeichneten Justizamt bekannt
oder noch unbekannt sein, aufgefordert, bis spä-
testens zum genannten Tage Nachmittags 2 Uhr,
ihre Ansprüche an der Concursmasse bei Aus-
schluß von derselben und bei Verlust der Wie-
dereinsetzung in den vorigen Stand, entweder
persönlich oder durch einen legitimierten Anwalt
hier gehörig anzumelden und gebührend zu be-
scheinigen.

Ingleichen werden alle diejenigen, welche aus
irgend einem Rechtsgrunde dem Erbsar noch
etwas schulden, aufgefordert, bei Meldung der
Klageerhebung, die Zahlung binnen 4 Wochen
an das Justizamt hier zu bewirken.
Dornburg, den 7. Novbr. 1864.

Großherzogl. Sächs. Justizamt.
Bernhard Friedrich Blehmüller.

Hausverkauf oder Verpachtung.

Ein Wohnhaus nebst Hinterhaus und Sei-
tengebäude, Alles neu gebaut, in einer mittlern
Stadt an der Thüringer Eisenbahn gelegen, mit
großem Verkaufsladen, 8 heizbaren Stuben,
Kammern, Küchen und sonstigem Zubehör, großen
Niederlagen, Wöden, Ställen, Keller,
Waschhaus, großem Hofraum und Garten, nahe
am Wasser gelegen und in einer sehr schönen
Lage, für Fleischer, Schloffer, Bäcker,
überhaupt für jedes Geschäft passend, ist zu ver-
kaufen oder zu verpachten und kann die Hälfte
der Kaufgelder stehen bleiben und kann sofort
übernommen und bezogen werden. Die Adresse
ist W. R. post. rest. Weissenfels.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer belebten Stadt der Prov. Sachsen,
umgeben von großen wohlhabenden Dörfern, mit
bedeutenden Viehmärkten, ist ein malteses Haus
mit stottem

Colonialwaaren-, Spirituosen-, Farben- und Agentur-Geschäft,

mit die. Nebenbränden wegen Eodestfalls zu
verkaufen. Zur Übernahme sind circa 2000 \mathcal{R}
erforderlich und erfahren reelle Selbstkäufer franco
unter Chiffre G. H. poste restante Schildau
nähere Auskunft.

1000 Thlr. sud. p. Nrwjahr auf gute
Landhypothek **G. Martinius.**

Die Verfolgungen,
welche der **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** in jüngerer Zeit zu besessen hatte, weil
er dem Handelsmonopole der privilegirten Apothekenbesitzer entgegentrat, zeigen wieder einmal
die Richtigkeit des Trostspruches: „**Nach das ist zum Guten**“, denn nicht allein, daß sie
viel zur Klärung der gesellschaftlichen Zustände in Bezug auf die Industrie beitragen, so wurden sie
auch die Ursache, daß sich das Publikum, welches nun einmal gegen jede Art von **Bewor-**
mündung protestirt, über die Wirkungen des **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**
mehr als sonst selbst zu unterrichten sucht. Daß es dabei bloß wohlthätige und heilsame Wir-
kungen wahrnahm, beweist das nachfolgende mit vier und fünfzig Unterschriften bedeckte
Schreiben.

Der leidenden Menschheit zum Wohle

befunden die Unterzeichneten hiermit öffentlich, daß der von dem Herrn Apotheker **N. F. Daubig**
in Berlin, Charlottenstr. 19, erfundene Kräuter-Liqueur sich bei ihnen als ein so unüber-
trifflisches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen
Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der
den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir, über Erwartung befriedigt sein und dem
aus voller Ueberzeugung beistimmen: „**Nur der Neid kann ein solches in allen Welttheilen aner-**
kanntes Getränk zu verdächtigen suchen.“
Neuedell, den 29. Mai 1864.

F. Mund, Büchsenmacher. J. Gädke, Maler. J. Mundt, Stadtlieferer. J. Krüger,
Gastwirthshaus Fürstenaue. Henschel, Rathmann. C. Hendenreich, Tischlermeister. A.
Darlow, Tischlermeister. J. Staven, Kupferhammermeister. A. Deeg, Tischlermeister. U.
Mundt, Holzhändler und Gastwirth. C. Trantow, Lehrer. Otto Napp, Ingenieur. Th.
Magdeburg, Urmacher. Vettermann, Färbereibesitzer. Kuball, Baumeister. N. Lenz,
Kaufmann. Neef, Stadtmusikus. Bluhm, Kaufmann. Maurer, Mielke. Scherbing.
M. Fehrmann aus Bülldorf. C. Neumann. N. Mierzwa. Darlow. C. Krause.
A. Marten. Mich, Tischlermeister. W. Lenke. A. Schulz. Fris. J. Mich. C.
Höbler. A. Kelm. J. Kelm. C. W. Hoffmann. W. Veyer aus Gollies. Thener-
kauf. B. Gädke. Carl Barnick. Schwittau, Kantor. Ernst Barnick. H. Otto,
Lehrer. L. Neumann. Lud. Wohlfeil. Hofmann, Erucator. A. Handisch, Maurermeister.
C. Schmidt. A. Böck. Stuz. A. Buck. W. Peter. C. Gruppe.

Anmerk. des Referenten.
Die Originale der Unterschriften dieses Schreibens sind in dem Comptoir, Charlottenstr. 19,
jederzeit einzusehen.

Nur allein echt zu beziehen durch die autorisirte Niederlage in:

Altleben Herr A. Schlegel.	Landsberg Herr J. Thos.
Artern Herr C. Fuack.	Laucha Herr Th. Kannis.
Bibra Herr C. Reime.	Lauchstedt Herr Mich. Fahr.
Bitterfeld Herr F. Krause.	Leimbach Herr J. G. Traue.
Brachstedt Herr Friedrich Wiede.	Löbjeun Herr E. Birckhold.
Brehna Herr Th. Sachtler.	Lützen Herr C. F. Weidling.
Cölneda Herr C. Hofmann.	Mannsfeld Herr F. Hofmann.
Cönnern Herr Th. Müller.	Merseburg Herren C. H. Schulze sen.
Cöpfeln Herr J. Schubert.	S. Sohn.
Delitzsch Herr Ludwig Waldau.	Mücheln Herr S. Diebling.
Döllnig Herr Gustav Hertel.	Nammburg Herr C. Fickweiler.
Domnitz Herr J. G. Neumann.	Herr L. Lehmann.
Droßky Herr C. Ludwig.	Nebra Herr C. W. Kabisch.
Düben Herr Ernst Schulze.	Niederfeld Herr A. Kompisch.
Dürrenberg Herr W. Hilde.	Niederherren Herr Ferd. Wittig.
Eckartsberge Herr C. Palkbusch.	Prettin Herr F. J. Zander.
Eilenburg Herr C. Ebersbach.	Preitich Herr L. F. Exter.
Eisleben Herr Anton Wiese.	Quersfurt Herr J. G. Wiener.
Frankenhausen Herr Louis Voigt.	Reichshausen Herr Oscar Schroeter.
Freiburg a/M. Herr C. Foerster.	Rögleben Herr Otto Berthold.
Gerbstedt Herr N. Sander.	Rothenburg Herr C. F. Boffe.
Graefenhainichen Hr. S. J. Streubel.	Sangerhausen Herr F. W. Quensel.
Gröbzig Herr Alb. Püschel.	Schkeuditz Herr W. Hecht.
Halle Herr C. Müller.	Schkeuditz Herr Louis Boehme.
Herr C. H. Wiebach.	Schmiedeberg Herren A. Voock & Sohn.
Geldungen Herr C. S. Lorbeer.	Schraplau Herr F. C. Causig.
Hergisdorf Herr J. A. Günicke.	Stummsdorf Herr Walbert Hödel.
Hettstedt Herr F. W. Schroeter.	Teuchern Herr C. F. Burchardt.
Hohenlohe Herr F. Goller.	Teutschenthal Herr W. Kette.
Hohenmölsen Herr A. Lehmann.	Trotha Herr Gastwirth Jordan.
Jessen Herr C. Krebs.	Weissenfels Herr C. F. Zimmermann.
Kelbra Herr C. Treubs.	Wettin Herr C. W. Schade.
Kemberg Herr N. Brenne.	Wiehe Herr C. A. Knorr.
Koefen Herr F. A. Koch.	Zeitz Herr C. Nieser.
	Zörbig Herr C. F. Straube.

Halle, December 1864.
Das General-Depot
Ferd. Randel.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „**Zahnwolle**“ à Hülse 2 1/2 \mathcal{R} :
in Altleben: Apotheker **Albert Kolbe,**
in Artern: Apoth. **Sondermann,**
in Bitterfeld: **F. Konehl,**
in Delitzsch: **J. Hellbach,**
in Düben: **L. Schultze,**
in Dürrenberg: Apoth. **Richter,**
in Eilenburg: **B. Bornkoel,**
in Eisleben: **C. Worch & Schmidt,**
in Freyburg a/M.: Apoth. **Scherf,**
in Lauchstädt: Apotheker **Schenke,**
in Löbjeun: **F. Radloff,**
in Merseburg: Sämmtliche Apotheker,
in Nammburg: **H. Löblich,**
in Nebra: Apotheker **Hecker,**
in Quersfurt: Apotheker **Neumann,**
in Rögleben: Apotheker **Haack,**
in Sangerhausen: **J. G. Töttler,**
in Schäftedt: Apotheker **Hellwig,**
in Teutschenthal: **Carl Bolle,**
in Trotha: Apotheker **Knibbe,**
in Wallgau: Apotheker **Cronh,**
in Wiehe: Apotheker **Haack,**
in Zeitz: **A. Haack.**

Haupt-Depôt in Halle bei **A. Hentze,** früher **W. Hesse,** Schmeerstr. 36.

K. K. aussch. priv. u. erstes amerik. u. engl. patentirtes

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, praktischem Zahnarzt in Wien, Bogner-Gasse. Preis pro Flasche 1 Ekt.

Dieses treffliche Präparat hat sich seit den 14 Jahren seines Bestehens Verbreitung und Ruf noch über Europa hinaus erworben. Seine Anwendung hat es besonders bewährt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes, krankes Zahnfleisch, Caries und Stomatitis. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnfleischbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde, und vertilgt daher gründlich den fahlen Geruch, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisereste oder Tabakrauchen entsteht. Da das Mundwasser auf Zähne und Mundtheile in keiner Weise angreifend oder ätzend wirkt, so ist es auch als feines Reinigungsmittel des Mundes die vorzüglichsten Dienste und erhält alle Theile desselben in voller Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter. — Umstehende hoher medizinischer Autoritäten haben seine Nützlichkeit und Empfehlenswürdigkeit anerkannt und wird dasselbe von vielen renommirten Aerzten verordnet.

Zahnplomb zum Selbstplombiren hobler Zähne, Preis 1 Fl. 15 Kr. — **K. K. a. pr. Anatherin Zahn-pasta**, Preis 25 Kr. — **Vegetabilisches Zahnpulver**, Preis 15 Kr. Haupt-Depot für den Zollverein in Berlin

J. F. Schwarzlose Söhne, Droguen-Handlung, Depot für Halle a/S. bei **A. Böhme**, Parfümerie- u. Galanteriewaarenhandlung, Leipzigerstr. 5.

Gesuch.

Ein militärrichter Mühlendruckereier u. praktischer Müller, gegenwärtig mit Buchführung etc. in einer Handel mühle betraut, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, per 1. Jan. 1865 anderweitiges ähnliches Engagement.

Geehrte Respektanten belieben ihre Offerten an den Kaufmann Hrn. **Louis Lehmann** in Naumburg a/S. franco gelassen zu lassen.

Ein Kaufladen und freundliche Wohnungen in gesunder Lage der Stadt zu vermieten gr. Bauhausgasse 9 u. neue Promenade 10.

Meine Pension zur Aufnahme von Schülern dieser Schulen erlaube ich mir hiedurch bestens zu empfehlen. Der Herr Dr. **Adler**, Director der hiesigen Französischen Stiftungen, hat mir gültig erlaubt, mich auf sein gewis sehr werthes Zeugnis in Betreff meiner Pension zu berufen. **Wittwe Nothe**, Pastorin, Steinweg Nr. 36.

Eine frequente **Schmiede** in einem großen Orte, mit vollständigem Handwerkszeug, guten Gebäuden, schönem Garten und Feldplan, ist bei 800 R Anzahlgeld preiswürdig zu kaufen. Ueber das Nähere giebt Auskunft der Agent **C. F. Weise**, Leipzigerstr. 32 in Delitzsch.

Atheinmüsse,

beste, dießjährige, lufttrockene Waare, verkauft in Ballen à 6 R pr. Otto-Ctr. inkl. Sach und complot ab hier.

Louis Lehmann in Naumburg a/Saale.

Eine einzelne Dame wünscht zum 1. April eine Wohnung in der Stadt von 2 bis 3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör. Adressen bittet man abzugeben: **Pl. Steinstraße Nr. 1**, zwei Tr. ppen hoch.

Buchhandlagen bei **F. Lange's Söhne**.

In **Zabel's Bade-Anstalt** in Fürstenthal werden trieben, römische Bäder à 15 Kr. täglich Vormittags für Herren, Nachmittags für Damen, Wasserbäder à 7 1/2 Kr. wie alle Arten Bannenbäder zu jeder Tageszeit gegeben.

August Linde, Hut-Fabrikant, gr. Steinstraße 1.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reich assortirtes Lager aller Arten **Hüte** der neuesten Facons in allen Farben; ferner **Mützen, Pelzwaaren**, als **Pelzkragen, Manschetten, Boa's, Muffe etc.** **Handschuhe** in **Glacé, Buckskin u. Waschleder; Hosenträger, Strumpfbänder, Damen- u. Knabengürtel** in Gummi und Leder; echt engl. **Gummischuhe; Kleider-, Nagel-, Zahn-, Haar- und Hutbürsten**; echt engl. **Gummikämme; echte Eau de Cologne und diverse Toilette-Gegenstände.** Ferner **Shlipse, Cravatten, Shawls und Shawl-Tücher** in Wolle und Seide; **seidene Hals- und Taschentücher.** Alle Sorten **barmer Fußbekleidungen**, als **Filz-, Schrotten-, Plüsch-, Sammt-, Gorten-** und andere **Schuhe** mit und ohne Lederohlen; **Filz-Stiefeln, Filz- und Haar-** sowie 9 verschiedene Sorten **Gesundheits-Sohlen, Filz-Pantoffeln**, dergl. in **Plüsch u. Sammet.** Besonders empfehle ich als beachtenswerth sehr schön sitzende **feine Kinder-Gammaschen, elegante Reidecken, alle Arten Filz, als Maschinen-, Pumpen-, Schiess-, Sohlen-Filze etc. etc. etc.** Alle vorstehend aufgeführten Gegenstände eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Präsenten und versichere bei bekannter Güte der Waaren die billigste Preisstellung. **Alte Hüte** liefere ich in kürzester Zeit billig und gut zurück. **A. Linde, gr. Steinstr. 1.**

Pracht- und Kupferwerke!!

Die tageweisene Preiserhohungen. **Pracht- und Kupferwerke!!** **Schönste Festgeschenke! zu Ausverkauf- und Spottpreisen!!** **Zierde** für jeden Weihnachtsfest, da sämtliche Bücher, Pracht- und Kupferwerke gänzlich neu! **complet** und **elegant!!** **Salon-Album**, Großes Pracht-Kupferwerk ersten Ranges, der besten Schriftsteller, mit den schönsten aller- **feinsten Pracht-Stehtischen** (Kunstblätter der englischen Kunst-Anstalt), jedes Blatt ein Meisterwerk, Pracht- **einband mit Deckvergoldung und Woldschnitt**, nur 40 Kr. (schönstes Damengeschäft). — **Album** von über **200 Ansichten** der schönsten Städte, Gebäude, Lebenswürdigkeiten und Kunsterbe der Welt, auf vielen großen Kupfertafeln, in **allerfeinsten Stahlstichen** (Kunstblätter) eleganteste Ausstattung, incl. pompöser **Reise** **ve**, nur 1 R. — **Weyer's** weltberühmter **neuer großer Hand- u. Zeitungs-Atlas** der ganzen Erde, vollständig in **60** (letzige) großen **deutlichen Karten**, schön **colorirt**, so wie sämtliche **Pläne aller Hauptstädte** der Erde, **größtes Imperial-Folio-Format**, sehr **elegant u. dauerhaft**, nur 4 R. 24 Kr. (Werb das Vierfache!) — **Alexander Dumas** Romane, deutsch, **125** Bände, nur 4 R. 28 Kr. — **Eugen Sue's** Romane, deutsch, **125** Bände, nur 4 R. 28 Kr. — Das **illustrierte Familien-Journal**, 12 verschiedene **Bände**, jeder **Band** ist für sich **vollständig** und enthält **4-600** große **Quartseiten**, mit **hundert** Illustrationen, nur 18 Kr. (Alle 12 Bände **zusammengemommen**, nur 6 R.!!) — **Goethe's** **jämmtl. Werke**, beste **Pracht-Ausgabe**, 1862, **elegant**, nur 10 R.!! — **Reinecke Fuchs**, die große **Quart-Pracht-Ausgabe**, mit den **prachtvollsten Stahlstichen** (nicht Goldschnitt), **eleg.!!** nur 3 R.!! — **Hogarth's** **Werke**, die **Quart-Ausgabe**, mit den **engl. Stahlstichen**, **nebst** **deutschem Text**, **elegant!!** nur 3 R.!! — **Walter Scott's** **Werke**, die **beste** **deutsche Ausgabe**, **Auswahl** in **11** **Bänden**, **groß Octav**, **elegant!!** nur 2 R.!! — **Bulwer's** **Werke**, beste **deutsche Octav-Ausg.**, circa **42** **Bände**, **feinestes Papier**, **elegant**, nur 5 R.!! — **Reichenbach**, **illustriertes Buch** der **Naturwissenschaft, Kunst** und **Weldmit**, **Quarto**, mit **vielen** **Abbildungen**, nur 1 R.!! — **Düsseldorf's** **Jugend-Album**, **brillantes Pracht-Kupferwerk**, von den **besten** **neuesten Schriftstellern**, und **meisterhaft colorirte Prachtblätter** der **ersten** **lebenden Düsseldorf's** **Künstler**, **größtes Quart-Format**, **4** **Jahrgänge**, à **1 R. 5 Kr.** (zusammengemommen nur **4 R.!!**) — 1) **Shakespeare's** **jämmtl. Werke**, **deutsche illustrierte Pracht-Ausg.**, mit **vielen** **Stahlst.**, **12** **Bände**, in **reich** **vergoldeten Prachtbinden**, 2) **Alexander von Humboldt's** **Erinnerungen**, **Briefwechsel**, **Reisebuch** etc., **neueste Ausgabe**, **Belinapap.**, **eleg. geb.**, **beide** **Werke** **zus.** nur **2 R.!!** — **Boz** (**Dickens's**) **Werke**, **Auswahl** in **25** **Bänden**, **beste** **deutsche Octav-Ausgabe**, **Belinapapier**, **elegant**, nur **2 R.!!** — **Shakespeare's** **complete Works** (englisch), **vollständige Pracht-Ausgabe**, mit **270** **Abbildungen**, **elegant geb.**, nur **70 Kr.**!! — **Cooper's** **Werke**, **beste** **deutsche Octav-Ausgabe**, in **42** **Bänden**, **feinestes Belinapapier**, **herlicher** **Decor**, **elegant**, nur **5 R.!!** — **Alfieri** **Almanach**, **4** **Jahrgänge**, **enthalten** **hundert** **Novellen**, **Gedichte** etc., mit **ca** **100** **Stahlstichen**, **zusammen** nur **35 Kr.**!! — **Deutschland** und **seine** **Bewohner**, **notariell-scientific** und **geographisches Prachtwerk** von **Dr. Engelhaus**, **2** **Bände**, **gr. Octav**, nur **1 R.!!** — **V. Mühlbach's** **12** **Novellen**, **vollständig** in **19** **Bänden**, **Belinapap.**, **elegante Ausgabe**, nur **2 R.!!** — **Schiller's** **jämmtliche Werke**, die **schöne** **Digitalis-Pracht-Ausgabe**, mit **Stahlstich**, **elegant!!** nur **3 R.!!** — **Neueste allgemeine Naturgeschichte** der **3** **Reiche**, **1863er** **Ausgabe**, über **700** **gr. Octav-Seiten** **Text**, mit **400** **colorirten** **Abbildungen**, **Pracht-Einband** mit **Vergoldung**, nur **48 Kr.**!! — **Illustriertes Unterhaltungs-Magazin**, **Neuestes**, **enthält** **über** **100** **illustrierte** **Novellen**, **Abellen**, **Reisebeschreibungen**, **Bilderkunde**, **Naturwissenschaften** etc., **größtes Hoch-Quart-Format**, mit **über** **100** **Abbildungen**, **1864**, **elegant**, nur **20 Kr.**!! — **Weyer's** **weltberühmtes Universum**, **großes Pracht-Kupferwerk** in **groß Octav**, mit **dem** **klassischen Text**, **8** **vollständige** **Jahrgänge**, **ca** **350** **brillante Prachtstahlstiche** **enthalten**, **alle** **8** **Jahrgänge** **elegant!!** hat **11 R.!!**, nur **4 R.!!**

Reell, **placé** unter **Garantie** direct von **Hamburg** aus **expedit** von der **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg,

Jungfernstieg 15 und Hôtel de Russie. **Jeder** Bestellung wird zur **Deckung** des **Portos** **gratis** **begleitet**: **Auerbach's** **Vollbuch**, mit **Illustrationen**, ferner je nach dem **Auftrag**, **Auerbach**, **Jugendchriften** mit **Illustrationen**, **Romane**, **Neues** **Dichter-Album** von **Geibel** etc., **Pracht-Ausgabe**, **elegant!!** — **gratis!!**

Schmidt'sche Waldwollfabrikate,

vorzüglich bewährt für **Gicht- und Rheumatismus-Leidende**, empfiehlt **Brüderstraße Nr. 16.**

Carl Haring.

Messing-Platten, Plattglocken, Möbeler, **glocke** u. **justirte Zöllgewichte**, **Wein- u. Bierhähne** mit u. ohne **Spitze**, **ventile Leuchter**, **Ofengerrathschaften**, **bronceire Fenster- u. Thürbeschläge** in den **neuesten** **Wirkern**, **haben** **noch** **viele** **andere** **Gegenstände** **empfehle** **F. Haassengier.**

Harmonikas in großer **Auswahl** **empfehle** **F. Haassengier**, **gr. Klausstraße 26.**

Große Weihnachts-Ausstellung

in
Carl Dettenborn's

beiden **Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazinen,**

große **Märkerstraße Nr. 24 und Kubgasse Nr. 1.**

Beide Magazine enthalten eine große Auswahl der elegantesten **Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren neuester Façon,** sowie auch die feinsten **Marmor-Nippsachen,** zu Festgeschenken passend.

Abends sind beide Magazine erleuchtet.

H. Pauly, Schmeerstr. 9. Ausverkauf. H. Pauly, Schmeerstr. 9.

Wegen anderer Unternehmungen wird ich mein ganzes Waarenlager, bestehend in **Schreib- und Zeichenmaterialien, Brief-, Schreib-, Zeichenpapieren, Tuschfästen zc., Schreib-, Schul-, Zeichen- u. Noten-Mappen, Wandtaschen, Cigaretten: Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Bilderbücher, Schreib- u. Photographie-Albums, Photogrammrahmen, Papeterien, Cartonagen aller Art, Parfümerien, édit. franç. fein vergold. Bijouteriewaaren, Federfästen, Pennale, Damenetuis, Margarethentaschen, Gürtel zc. zc. zur Hälfte des bisherigen Kostenpreises ausverkaufen; Contobücher u. Copirbücher, Hannoverische unter dem Fabrikpreise. Sämmtliche Artikel eignen sich zu Weihnachts-geschenken und empfehle ich daher diese Gelegenheit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum beizubehalten.**

H. Pauly's Papierhandlung, Schmeerstr. 9.

Gr. Ulrichsstr. 50. Julius Kawack, gr. Ulrichsstr. 50, empfiehlt sein Lager von **Polsterwaaren** zu billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Quasten und Stuze auf Schelleneläute, Hans-Glockenstige werden schnell und billig gefertigt von **G. Hoff, Seilermeister,** vor dem Geißthor, Bucherstraße Nr. 7.

Bad Wittkind.

Heute Sonntag d. 18. Decembr.

Nachmittags-Concert.

Anfang 3 1/2 Uhr.

C. John.

Freybergs Salon.

Heute Sonntag d. 18. Decembr.

Nachmittags- u. Abend-Concert.

Anfang 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr.

C. John.

Hall. Volksliedertafel.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr Extra-
Probe am „Sängertag“ v. Fr. 1 dt.

Schwittersdorf.

Zum Dien Weihnachtsfeierstage **Gesellschafts-Ball,** wozu nur auf diesem Wege ergebnis einloder **der Vorstand.**

Das **Abrechnungsbuch** der Sparcasse der Stadt Halle a/S. Nr. 6045 ist abhanden gekommen; der jetzige Besitzer desselben wird daher ersucht, solches bis längstens den 16. d. Mts. an die hiesige Diakonissen-Anstalt abzugeben.

Familien-Nachrichten.

Vermählungs-Anzeige.

Meine eheliche Verbindung mit **Fräulein Amalie Weißbahn** aus Schwandorf zeige Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an.

Ch. Siebert,

Brauerei z. „Halben Mont“ in Merseburg.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr starb unsere liebe **Clara,** 11 Mt. 19 Jgg. alt, an der Gebirgskrankheit.

Ruhe sanft liebese Seelen!

Um stille Theilnahme bitten

A. Gabelmann nebst Frau.

Ch. Gabelmann, Großvater.

Halle, den 16. Decbr. 1864.

Todes-Anzeige.

Den 15. d. Mts. Abends 9 Uhr endete ein sanfter Tod das mehrjährige Leiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers, des **Kostath Wilhelm Brömme** im Alter von 44 1/2 Jahren. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Rosenfeld, Zornau u. Peissen.

Hermann Berner,

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung,

Nr. 8 große Ulrichstraße Nr. 8,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste **A. B. C. und Bilderbücher, Jugendschriften, Bibeln, Gesangbücher, Classiker** in eleganten Einbänden.

Kalender in allen Arten für 1865.

Albert Hensel, alte Post

hält reichhaltige Auswahl passender **Weihnachts-Geschenke** empfohlen.

Hermann Keil, früher Gebr. Eppner & Co.,

große Ulrichstraße Nr. 4,

officirt alle Arten solider Uhren zu überraschend wohlfeilen Preisen.

Reparaturen führe stets auf's Eigene aus.

Blumen- und Arbeitstische, Stühle, Sessel und Sopha von Rohr- und Korbgeflecht, sowie alle Arten **Papier- und Arbeitskörbe,**

Kinder- und Puppenwagen

empfiehlt in neuester Façon und nur guter dauerhafter Arbeit billigst.

Hermann Rüffer,

große Steinstraße 67.

Echte Alizarin- und Gallus-Tinte, echte chinesische Tusch-Tinte, echte blaue und rothe Carmin-Tinte empfiehlt in Füllungen von 2 - 7 1/2 Jg.

A. Hentze, ft. W. Hesse, Schmeerstraße 36.

Den Herren Fabrikbesitzern danken wir unser stets vollständig assortirtes Lager von technischen **Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten** bestens empfohlen.

Gummi-Platten mit und ohne Hanfeinlagen, **Dampf-, Gas-, Wasser-Schläuche, Verdichtungsschnüre, Verdichtungsringe, Stopfbüchsen-schnüre zc.**

Alle gewöhnlichen Gegenstände aus **Gummi oder Gutta-Percha** fertigen wir schnell und sauber nach Bestellung oder Maß billigst an. Preis-Listen stehen zu Diensten.

Halle a/S. **Theodor Bindel & Wiegner,** Alter Markt Nr. 3.

Trockene Gese

in jedem Quantum täglch frisch empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

Münchener Branntwein.

Montag den 19. Decembr **Droiban, G. Falbig.**

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten hat mit Rücksicht darauf, daß aus dieser Provinz gemästetes Rindvieh nach der Rheinprovinz und Belgien transportirt worden ist, welches nicht frei von der Lungenseuche war, angeordnet, daß bei Versendung von Schlachtvieh für jedes Stück Vieh ein Ursprungs- und Gesundheits-Attest beigebracht werde; das Attest muß die Artgattung des Viehbesizers enthalten, daß derselbe das nach einem kurzen Signalement zu bezeichnende Stück Vieh abgelandt habe, sowie daß dasselbe gesund sei, und von der Disziplinbehörde beglaubigt werden.

Dies wird hierdurch zur Kenntniß der Besitzer von Masthällen gebracht.
Halle a/S., den 10. December 1864.
Der Königliche Landrath des Saal-Kreises,
C. v. Krosigk.

Auf dem Rittergute Wiche findet zum 1. Januar 1865 ein **Haussmädchen** eine gute Stelle, welches die Zimmer gut zu reinigen versteht und mit der Wäsche, dem Nähen und Plätten Bekantheit hat.
Nur solche können sich mit ihren Attesten persönlich melden.
Frau von Hückelberg
in Merseburg.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der unter Nr. 2527 am Fischmarkt in Erfurt belegene **Maststall** mit Kanislaal, worin seit Jahren ein gutes Geschäft gemacht wurde, ertheilungshalber im Wege der notwendigen Subhastation am 30. December 1864 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Predari, auf dem Kreisgerichts Zimmer Nr. 33 verkauft werden soll.
Derselbe ist auf 14384 M. geschätzt.

Gasthaus-Verpachtung!

Krankheitsüber meiner Frau sehe ich mich genöthigt, mein Gasthaus mit Materialhandel nebst Ader und großem Obst- und Gemüsegarten auf mehrere Jahre sofort zu verpachten; alles Nähere beim Eigenthümer.
Z. Streicher.
Ein junger Landwirth, eben vom Militair entlassen, sucht eine pass. Stellung. Derselbe kann jeder Zeit einreten. Gef. Offerten werden erbeten unt. G. P. O. poste rest. Cönnern.
Eine Wirthschafterin, die in der Küche ganz erfahren und das Molkenweiden versteht, wird in der Nähe von Halle zum 2. Januar gesucht. Näheres auf persönliche Vorstellung beim Getreidemüller Hrn. Hädicke in Halle.

Auszuleihen sind 3000 Thaler zum 1. Juni 1865 auf gute Hypothek durch **J. G. Fiedler** in Halle a/S., B. Steinstraße Nr. 3.

Holländische Roll- u. Maties-Seringe in Tonnen und Schocken billigt bei
A. Lehmann.

Echt franz. Capern, Sardines à Picles in 1/4, 1/2, 3/4 Blechdosen, **Russische Sardinen, Echt Brabanter Sardellen, Große Nieren- u. Mittel-Nennungen, Straßburger Bratseringe, Große Kieler Bücklinge** empfiehlt
A. Lehmann.

Große Driester Apfelsinen u. Messinaer Citronen empfiehlt
A. Lehmann.

Große Rheinische Wallnüsse und große Sicil. Haselnüsse in Balken u. Schocken billigt bei
A. Lehmann.

Echt Getraer Cervelat u. Köstlichen, Feinliche Hamburger geräuch. Bunge, sowie Hamburger u. Russische Caviar empfiehlt die Delikatess- und Feinlings-Handlung von
A. Lehmann, Klein-Schmieden-Gäß Nr. 11



Halle-Casseler Eisenbahn.

Die in der 3., 4. und 5. Bau-Abtheilung der Halle-Casseler Eisenbahn auszuführenden **38 eisernen Brücken** von resp. 4' bis 40' lichter Weite einer **Öffnung**, sollen im Wege der Submmission an geeignete Unternehmer verdingen werden.

Die Unternehmer haben ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift: „**Offerte auf Uebernahme der Ausführung von eisernen Brücken**“ versehen, bis spätestens **Donnerstag den 5. Januar 1865** Vormittags 11 Uhr in unserem hiesigen **Central-Büreau** einzureichen.

Die betreffenden Bedingungen, Gewichtsberechnungen und Zeichnungen sind in den Dienststunden daselbst einzusehen und Submissions-Formulare von da kostenfrei zu beziehen.
Magdeburg, den 10. December 1864.

Directorium

der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend **Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen** zum Betrage von 100 bis 20,000 Mkr. zu billigen Prämien, und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn (Cabelle A.) versicherten Personen zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird im Bureau der Gesellschaft zu Berlin, Spandauer Brück Nr. 8 im Bureau der Haupt-Agentur zu Halle, große Steinstraße Nr. 15, sowie von sämtlichen Agenten derselben bereitwilligst ertheilt, bei welchem auch Geschäfts-Pläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-Anträge jederzeit angemeldet werden können.

Halle, den 17. December 1864.

Im Namen sämtlicher übrigen Herren Agenten:
O. Ehrenberg,
Hauptagent.

Noch nie hat Jemand in Halle so billige Leinewaren verkauft als der
Ausverkauf

von M. M. Lowicz aus Berlin,
im Hause des Sattlermeisters Herrn **Langrock, Leipzigerstraße Nr. 17.**
Ausverkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren.

In einer Zeit, wie der jetzigen, wo theils durch Marktschwermere, theils durch Verschlechterung der Waaren das Vertrauen des Publikums zu **Leinewaren** bedeutend erschüttert worden ist, in einer solchen Zeit kann es jedem realen Geschäftstreibenden wünschenswerth sein, zumal wenn seine Umstände es erlauben, sich vom Geschäft zurückziehen zu können. Aus diesem Grunde, und da mein Alter und meine kränkliche Zeit mich verhindern, meinem seit 28 Jahren im Rufe der größten Solidität stehenden Geschäfte in gewohnter Thätigkeit länger vorzusehen, habe ich mich entschlossen, dasselbe gänzlich aufzugeben und deshalb

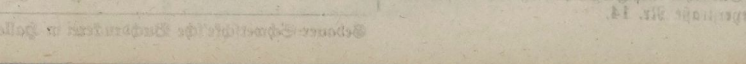
mein **Leinenlager während des Christmarkts zur gänzlichen Auflösung gestellt.** Mein Lager enthält alle Sorten **Leinewände, Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Tafelgedecke in Damast und Drell, Servietten, Batist, Taschentücher, nur Prima-Waaren** etc. etc.

Preis-Contant zu unbedingten festen Preisen: 100 Duz f. **Glacé-Handschuhe** zu 4 und 5 Mkr., **reinleinene Küchenhandtücher**, das 1/2 Duz. 12 Mkr., die Elle 2 Mkr., **Haumacher-Leinen** von Landweiden bearbeitet, das Stück 4 u. 5 Mkr., **leinene Dreieckservietten** das 1/2 Duz. 25 Mkr. bis 1 Mkr., ein Stück Leinwand zu 1 Duz. Hundes 8 Mkr., **feinere Sorten** zu 9 u. 10 Mkr., **Brabanter Zwirnleinen** zu feinen Oberhemden 9 1/2, 10, 10 1/2, 12 bis 20 Mkr., **Holländische Leinen** mit rundem egalen Faden, sehr weiche diesjährige Naturabläuche, zu den feinsten **Oberhemden**, von 11 bis 28 Mkr., **Handfleinen**, aus Rigar Hanf geponnen, erstes Handwebpinnli eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 10 bis 17 Mkr., **Feinste Brüsseler Hausleinen**, für Damenhemden und Kinderwäsche, von 8 bis 12 Mkr., **Haumleinwand** mit Baumwolle gemischt, ein dauerhaftes Gewebe, das Stück 8 bis 10 Mkr., **Herzhafter Leinen, Tischzeuge** in Damast und Drell, ein Gezeck mit 6 dazu passenden Servietten, eines Leinen, 2 1/2 Mkr., in elegantem feinen Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 4 Mkr., **Rein leinene Handgebinnt, Damast-Atlas, Tischzeuge** glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 6, 12 u. 24 Personen, von 8 bis 40 Mkr., **Tischtücher ohne Naht**, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 15 Mkr. an und höher. **Rein leinene Stubenhandtücher-Beng, Hausmacher-Gespinnnt** aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duz., ebenf. Atlasdamast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. **Graue, weiße und Camois rein leinene Tischdecken** in den schönsten Damastblumen-Dessins, das Stück von 1 Mkr. an, wie auch **Desert-Servietten**. **500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher**, das 1/2 Duzend 14, 20 und 25 Mkr., 1, 2 bis 5 Mkr., **Halbleinene Taschentücher** für Erwachsene und Kinder, das 1/2 Duz. 10 bis 22 1/2 Mkr., **Französische Batistleinen**-Taschentücher, **Leinene Einfäße** zu Herrenhemden in 1/2 Duz. a Stück von 6 bis 10 Mkr., **1 1/2 breite Betttücher**-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Küchenhandtücher**, feine Sorten, 15, 17 1/2, bis 20 Mkr., **Betttücher** zu spottbilligen Preisen. **Servietten** das 1/2 Duz. 20 Mkr. bis 1 1/2 Mkr. Ein Gezeck mit 6 Servietten 1 1/2 Mkr. Eine Partie **Halbleinen** für Kinder- und Bettwäsche sich eignend.

Nur im Hause des Sattlermeisters, Hrn. **Langrock, Leipzigerstr. Nr. 17.**
M. M. Lowicz aus Berlin.

Eine neuwäsende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen in Bischofshaus b. Köhlmann.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Ein schlagender Beweis

für die von der Wissenschaft längst anerkannte Thatsache, daß die Haarkeime und Haarbügel verloren gegangener Haare, wo sie nicht durch eine Hautkrankheit oder sonst gewaltsam zerstört wurden, noch lange unverändert in der Kopfhaut fortbestehen und oft nur einer geringen Unterstützung bedürfen, um ihre Thätigkeit, die Haarbildung, aufs neue zu entfalten, sind die durch Johann Andreas Hauschild's vegetabilischen Haarbalsam erzählten, von Manchen für wunderbar und unglaublich gehaltenen Erfolge, die aber ihre natürliche Erklärung in jener Thatsache finden. Tausend Briefe gleichen Inhalts wie die nachstehenden, bezeugen die Wirksamkeit desselben.

Ex. Wohlgebohrnen
 ersehe ich hiermit freundschaftl. mir 3 Flaschen à 10 Sgr. des so berühmten Hauschild'schen Haarbalsams zu übersenden. Ich habe diesen Balsam schon vor einigen Jahren gebraucht und gefunden, daß derselbe nicht allein das Ausfallen der Haare verhindert, sondern auch wirklich auf kahlgewordenen Stellen junge Haare hervorzubringen. Um einigen meiner Freunde Beweise hiervon zu liefern, bestelle ich obige 3 Flaschen zur Probe etc.

Mit Hochachtung
 B. Remschneider Mühle b. Heßfeld.
 Wilhelm von Hagen,
 Mühlenbesitzer.

Ex. P.
 Da ich sehe, daß Ihr Haarbalsam vor ungemeinem Nutzen für mein Haar ist, so erbitte ich mir mit nächster Post (folgt Auftrag).

Horn b. Hamburg.
Died. Meyns.
 Von demselben 1 Monat später:
 Kann Ihnen aufrichtig gestehen, ob sich der Balsam außerordentlich bewährt und mein Haar noch dicker zu werden scheint, als es je früher war, daher bitte sie nochmals etc.

Horn b. Hamburg.
Died. Meyns.
 Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angeündigt werden hervorgebracht, ich bitte deshalb darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe z. B. in Halle a. S. ausschließlich bei Hrn. Falcke, Schmeerstr. 1, in Originalflaschen à 1 Thlr., 1/2 Fl. à 20 Sgr., 1/4 Fl. à 10 Sgr. zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger
 in Leipzig.

Auf einer Biegel in der Nähe von Berlin wird ein umsichtiger sicherer Mann aus der Provinz, wann auch ohne Sachkenntnisse, als **Auffseher** dauernd angestellt. Derselbe hat das etablissement zu verwalten, die Arbeiter zu löhnen und bezieht ein Jahres-Gehalt von 6 bis 700 Thlr. bei freier Wohnung. Weitere Auskunft gibt **H. Maack** in Berlin, Kommandantenstr. 49.

Ein unverheiratheter Mann, welcher in schriftlichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. **Ne-may** ist age Nr. 14.

500 Thlr. sollen im Verlaufe cedirt w. Näh. bei Hrn. **Kadenock**, Zornerstraße 20.

1 H. Wagon, passend für 5 ind. Leute, ist billig zu verkaufen Et. nach Nr. 10.

Rheinische Wallnüsse empfiehlt in Comm. und Echtheit billigt **J. C. L. Weibe**, Lancw.-hst. Nr. 15.

Gut, obal ein Kugel stebe zu verkaufen Meyerstraße Nr. 14.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir der Dampf-Kessel-Fabrik von **F. Schmidt** in Halle a. S. die Agentur unserer Fabrikate für den Regierungsbezirk Merseburg übertragen haben, und wird dieselbe über alle von uns aus Guben herausgestellten Artikel jede gewünschte Auskunft ertheilt, unter Ansehens von Zeichnungen ertheilt.

Hannoversche Eisengiesserei.

Bezugnehmend auf ob. s. h. d. Annonce habe ich mich zur Beförderung von **Retorten, stehender und liegender Construktion, Röhren mit Muffen und Flantschen** von 1" Durchmesser an, **stehend gegossen**, sowie **Gitter zu Balcons, Gräbern und Blumen, Consolen, Rosetten, Thürgriffe, Dachbekrönungen, Treppen, Blumentische, Vasen, Tische, Stühle, Bänke, Fenster in Heerd- und Kastenguß, Dachfenster, Thürfüllungen, Säulen, Candelaber, Laternenarme, Blumenbalcons, Balcon-Verandas** in allen Façons, verdeckte Verbindungsgänge, **Lauben für Schlinggewächse** und für **Leinwandüberdachung, Grabkreuze, Oefen, Kochmaschinen, Roststäbe und Heizthüren** etc. bestens empfohlen.

Die **Hannoversche Eisengiesserei** ist, in Bezug ihrer günstigen Lage und zweckmäßigen Einrichtung, stets in Stande, jeder Concurr. entgegenzutreten zu können, weshalb sie sich auch seit 3 Jahren in hiesiger Gegend des besten Rufes erfreut. Dieselbe liefert den Herren **Röttig & Co.** in Hohenmölsen, Herrn **A. Fleischhauer** in Knappen-dorf b. Merseburg und Herrn **L. A. Schilling** hier stehende Retorten, für Herrn **A. Niebeck** in Weissenfels, Herrn **Dr. B. Säbner** in Rehmisdorf und für die **Berlin-Wildschützer Paraffin- und Solaröl-Fabrik** bei Hohenmölsen liegende Retorten und Blasen zur allgemeinen Zufriedenheit, und worden genannte Herren gern bereit sein, auf Befragen über die Qualität des Eisens sowohl, als auch über die solide Ausführung im Ganzen, nähere Auskunft ertheilen.

Außerdem liegen bei mir zur gef. Ansicht Zeichnungen und Preiscurante aus und bin ich auch gern erbötig, solche auf Verlangen einzusenden.

Halle a. S., im December 1864.

F. Schmidt.

Meine Dampf-Kessel- und Eisenblechwaaren-Fabrik erlidet hierdurch keine Störung, weshalb ich mich zur Anfertigung von **Dampf-Kesseln, Bassins, Braupfannen, Kühltischen, Eisenkesseln, Condensationsröhren** für Schmelzen, sowie den erforderlichen Gegenständen für Einrichtung von **Zuckerfabriken**, unter bekannter prompter und solider Bedienung bestens empfehle.

F. Schmidt.

Otto Uhlig, Markt Nr. 15 vis à vis der Marktkirche,

empfiehlt einm. geehrten Publikum sein Lager von **Photogen-, Solar- und Steinöl-Lampen**, seine lackirten Blech- sowie Messing-Waaren, sehr schön gemalte Kaffeebretter, Fruchtkörbe, Zuckerkästen, Wachsstockbüchsen, Vogelbauer, Leuchter, Handtruchhalter, Eimer u. dgl. m., sowie Holz- und Blechspielzeug, Schablonenspiele, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Otto Uhlig, Klempner-Meister.

Bestes Salon-Solaröl à Qu. 6 1/2 Sgr., wasserhelles Salon-Photogen à Qu. 8 1/2 Sgr., edt. pens. Petroleum (Steindl) à Qu. 7 1/2 Sgr., Willaert-Paraffin-Kerzen à Pack 6 1/2 Sgr., Drahtbilden an Zinnen und Giebeln à Dgr. 1 1/2 Sgr.

Otto Uhlig, Markt Nr. 15 vis à vis der Marktkirche.

Zu Weihnachtsgeschenken

halte die
Singer Manufacturing Comp.
Familiennähmaschine,
 geeignet für alle in der Haushaltung vorkommenden Näharbeiten,
 bestens empfohlen.
Otto Giseke,
 Schmeerstraße 31.



Wieder angekommen sind die

Wasche-Ring-Maschinen,

Wasch-Maschinen,

Damen-Nähmaschinen à 13 Thlr.

Es empfiehlt dieselben zu Weihnachtsgeschenken

Otto Giseke, Schmeerstraße 31.

Von vielen Leuten sagt man, sie seien incurable, das heißt, es gibt kein Mittel, sie zu heilen; bisher hat man dies auch von allen Heilarten behauptet, weil die angewendeten Mittel als nichtig befunden wurden; um so mehr freut es den Referenten, daß die neue Erfindung des vegetabilischen Haarbalsams **Esprit des cheveux** von **Hutter & Co.** in Berlin, Niederlage bei **Helmbold & Co.** in Halle a. S., Leipzigerstr. 109, sich bewährt gezeigt und höchst merkwürdige Erfolge erzielt. Nachfolgendes als Beleg:

In Folge meines Kopfschmerzes, der mich viele Jahre heimsuchte, verlor ich fast mein ganzes Haupthaar. Um dies zu steuern, verwandte ich 3 Gläser à 1 Rthl. des Kräuterhaarbalsams **Esprit des cheveux** von **Hutter & Co.** in Berlin, und vermittelte sich sein bezeichnender Nutzen in auffallender Weise an mir, denn mein Haar ward stetig dichter und schöner, und ist auch jede Spur von Kopfschmerz verschwunden. Darum allen ähnlich Leidenden Dignes zur Einsicht und gerathenen Heilen meinen besten Rath.

Berlin, den 18. Novbr. 1864.

Gaiske, Kanzlei-Secretar.

Frische Böhmische Goldfasanen in Pracht-Exemplaren empfing wieder C. Müller.

Lebende, schon sehr gut sprechende Papageien mit Messingbauer, sowie eine Partie frische **Rehge-weibe** empfiehlt als passend zu Weihnachtsgeschenken

C. Müller.

Präsentladen

Zustellung von Weihnachtsgeschenken für Erwachsene und für Kinder

Gr. Ulrichstr. 42 in Halle.

Wirklich echten Königsberger Satz-Marzipan in Holz-Cartons — einzelne Herzen und Confect täglich frisch bei C. T. Müller, Markt 3 in Halle a/S.

Die nachfolgenden gediegenen Werke aus dem Verlage von Ludwig Rauh in Berlin, die sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, sind vorrätzig in der

Buch- und Kunsthandlung Richard Mühlmann, Barfüßerstrasse 14.

Tägliche ANDACHTEN

von J. Müllensiefen.

Sind zwei Jahre nach ihrem ersten Erscheinen, bereits in dritter unveränderter Auflage erschienen, jeder Band wird einzeln für 2 Thlr. verkauft. Auch sind zu Festgeschenken elegant in Leinwand mit Deckelvergoldung gebundene Exemplare vorrätzig, jeder der beiden Bände kostet gebunden 2 Thlr. 12 1/2 Sgr., eleganter 2 Thlr. 15 Sgr., mit Goldschnitt 2 Thlr. 20 Sgr. Auch kann man das Werk ohne Preiserhöhung in Lieferungen à 5 Sgr. beziehen.

Evangelischen Familien sei dasselbe mit den Worten des Dr. F. W. Krummacher empfohlen, der von demselben sagt: „Müllensiefens Andachten scheinen unter dem Eindrucke des alten Scherwortes entstanden zu sein: „Redet mit Jerusalem freundlich,“ und gleichen jezt dem linden, sanften Säusen, in welchem der Herr einst seinem Propheten nahe; und wo sie eine freundliche Aufnahme finden, da wird es nicht fehlen können, dass sie den Frieden Gottes in die Herzen pflanzen, und auf alle Verhältnisse des Lebens einen wehenden und heiligenden Einfluss üben werden.“

Verlag von L. Rauh in Berlin.

Stolz und Still.

Eine Novelle von Frauenhand.

Preis 18 Sgr., eleg. in Leinw. gebunden 28 Sgr.

Aus einer Beurtheilung des Verfassers von „Wiedertaufe oder Taufe“ (G. Rühl):

Der Schauplatz der Erzählung ist meistentheils Berlin, und zwar das s. g. Geheimraths-Viertel. Die Sprache ist anmüthig und fließend, der Ton ist würdevoll und liebevoll. Namentlich hat die Verfasserin einen durch die Liebe zum Evangelium geöffneten Blick für die Lebens- und Anschauungsweise des Volkes, der Kinderwelt und der dienenden Klasse. An bitteren Seitenblicken etwa politischer oder kirchlicher Art fehlt es ganz, ebenso an überschwänglichen Auslassungen; die einzelnen humoristischen Scenen sind treu und naturwahr. Im Ganzen ist es ein licht christlicher, evangelischer Hauch, der über dem Schriftchen liegt. Ueber einzelne dogmatische Auffassungen wollen wir nicht rechten. Die Bescheidenheit, die sich mit dem Drange, die eigene, vielleicht noch junge Herzens- und Lebenserfahrung sich selbst zur Darstellung zu bringen, zur Abfassung dieses Schriftchens verbunden hat, ist es, welche das Ganze so anmüthig und empfehlenswerth macht. Jedenfalls ist unsre Novelle nach Inhalt und Form der Art, dass sie jedem gebildeten jungen Mädchen, ob stolz oder still, getrost in die Hand gegeben werden kann; doch auch Leser von reiferen Jahren werden sich daran erfreuen.

Verlag von L. Rauh in Berlin.

Lasset euch veröhnen mit Gott!

Predigten vom Hofprediger Dr. R. Kögel.

Preis 28 Sgr., eleg. in Leinw. gebunden 1 Thlr. 8 Sgr.

Urtheil des Evang. Kirchlichen Anzeigers:

Nicht bloß die Gemeinde, welche diese Predigten im Dom zu Berlin während des letzten Jahres vernommen hat, wird ihre Zusammenstellung erfreuen. Weithin wird man ihre so mächtige wie schöne Stimme vernehmen. Es werden nun auch die sich an der kräftigen Schriftauslegung und eindrucksvollen Busspredigt erbauen können, die keinen Platz gefunden haben. Gedruckte Predigten, wie diese, sind gewissermassen auch willkommené Gastpredigten in andern Pfarochien. Die Ueberschrift, welche die erste Weihnachtshomilie trägt: Liebe, Leben, Licht stellt den Character des ganzen Buches dar. Es predigt ganz und frisch den Heiland, das Licht der Welt, — Gottes Sohn, der das Leben und die Auferstehung ist, und ist voll der Liebe, die begeistert aber innig und wehmüthig spricht: Lasset Euch veröhnen mit Gott! Gott segne die Ausbreitung der Predigten an den Herzen, denen es auf dem Weihnachtstische liegt, und allen, die es vor- und nachher lesen.

Erühvollendeten

von Prof. Dr. W. Beyschlag.

Verlag von L. Rauh in Berlin. Dritte Auflage. 2 Bde. 640 Seiten. 2 Thlr., eleg. gebunden 2 Thlr. 10 Sgr.

Das reiche Seelenleben eines idealen Geistes, der sich allem Eilen und Schönen hingiebt, dessen von Stufe zu Stufe aber immer deutlicher hervortretende Grundstimmung eine religiöse ist, wird in dem Buche geschildert, und zwar in einer so eingehenden herzerwinnenden Weise, wie es nur ein Bruder konnte; dabei erinnert die grosse psychologische Kunst der Darstellung überall an den grossen Frankfurter Landsmann des Verfassers. Ausser diesem persönlichen gewährt aber das Buch auch ein reiches allgemeines Interesse. Alle die grossen Ereignisse und Fragen, die auf religiösem, theologischem und politischem Gebiet in den letzten Jahrzehnten die Gemüther bewegten, kommen in eingehender Weise zur Sprache; nach dieser Seite werden Viele in dem Buche eine Aufklärung finden, die sie um so mehr befriedigen wird, als die Dinge hier nicht gelehrt, sondern in dem Sinne eines nach Wahrheit und Frieden suchenden Gemüths behandelt sind. Wer daher ein Buch sucht, das die edelste Unterhaltung und zwar eine nicht zerstreuende, sondern im tiefsten Sinne sammelnde gewährt, dem sei dies Lebensbild empfohlen.

Müllensiefen's

PREDIGTEN.

Zeugnisse von Christo.

Die ersten vier Bände enthalten Predigten auf alle Sonntage des Kirchenjahrs. Die ersten Bände sind bereits in achter Auflage erschienen, jeder der 6 Bände wird auch einzeln zu 20 Sgr. verkauft; zu Festgeschenken werden dieselben stets elegant in Leinwand gebunden vorrätzig gehalten zum Preise von 27 1/2 Sgr. Die Darmstädter Kirchenzeitung sagt von diesen Predigten: „Sie sind johanneisch lichte und tief sinnige Zeugnisse, die Recensent mit wahrer Jüngerfreude begrüsst. Der treue Zeuge predigt aus so innerlich gesundem Glauben, in so ungefärbter Liebe und heiliger Einfalt, mit so reicher, feiner, ungeblendeter Seelen- und Lebenskenntnis, in so heilig reiner, schöner, rein und klar fließender, oft gewaltig hinreissender Rede, dass wir diese Predigtsammlung in recht viele Familienkreise wünschen.“ Predigern können dieselben als Muster einer Predigtweise empfohlen werden, die zu den Gebildeten in ihrer Sprache redet und doch eben so sehr einfachen Christen zur Erbauung dient.

Prof. H. Calfki.

WEIHNACHTEN.

Ursprung, Bräuche, Sagen.

Verlag von L. Rauh in Berlin, Wilhelmstr. 137. Preis 28 Sgr. Urtheil der N. evangel. Kirchenzeitung:

Die Gediegenheit des Inhalts, in Verbindung mit der ausgezeichnet geistvollen und anregenden Darstellung dieser Schrift würde es wohl gerechtfertigt erscheinen lassen, wenn sie vor jedem Weihnachtstische auf's Neue in Erinnerung gebracht und als ein ganz besonders geeignetes Festgeschenk für gebildete Christen aller Art empfohlen würde. Denn was könnte es Anziehenderes, Lieblicheres und Erbaulicheres für diese heilige Festzeit zu lesen geben, als die Geschichte der ersten Anfänge der Begehung des Geburtsfestes Christi, seines allmüthigen Heranblühens zu einer der herrlichsten Blüten in dem reichen Kranze kirchlicher Jahresfeste, seiner tief sinnigen Symbolik auf künstlerischem und poetischem Gebiete, seiner mannichfaltigsten Einwirkung auf ernste wie scherzhafte, fromme wie abergläubige Gebräuche des christlichen Volksthum! Das Interesse an dem tieferen Sinn und der ursprünglichen Bedeutung der gerade bei diesem Feste besonders zahlreichen symbolischen Gebräuche in Kirche, Haus, Hof, Schule und Kinderstube, kann kaum vollständiger befriedigt werden, als dies durch die reichhaltigen Mittheilungen der vorliegenden Schrift geschieht, von der sich in der That schwer sagen lässt, ob man sie mehr wegen ihrer vielseitig belehrenden Haltung im Einzelnen, oder wegen ihrer wahrhaft erbaulichen Gesamtwirkung rühmen und bewundern soll.

Bei Beendigung meines Engros-Geschäfts jetziger Saison verkaufe ich mein Lager

Damen-Mäntel und Jacken
im Einzelnen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wobei große Radmäntel à 6 Thlr.
E. Cohn, grosse Steinstrasse 73.

Practischer Zahnkitt. Das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Cruis à 5 u. 7 1/2 Pf.
Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein etc., à Fl. 3 Pf.
Flüssiger Leim à Fl. 2 Pf.
Erdnussölseife, ein wohlthätiges und erfrischendes Waschmittel, à Stück 3 Pf. und 1 Paket mit 4 Stück 10 Pf.
Feiner biegsamer Gummitack à Fl. 3 Pf. für Gallofchen und alles Schuhwerk.
Zu haben bei **Carl Haring, Bräderstrasse Nr. 16.**

Landwirthschaftliche Kalender v. Mentzel & Lengerke
für 1865 in den verschiedenen Ausgaben, vorrätig bei
Schroedel & Simon in Halle.

Friedrich Uhlig, Schmeerstrasse Nr. 25,
empfiehlt zu Weihnachtsfesten **Gummitäger, Damengürtel, Cigarettenetuis, Portemonnaies, fein vergoldete Uhrketten, Broschen, Boutons u. Halsketten,** sowie angekleidete Puppen und Puppenköpfe in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Pariser Früchte u. Blumenbouquets, sein parfümirt, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk.
D. Lehmann, Leipzigerstr. 105.

Pariser Fondant-Spielzeug u. franz. Marzipan, sowie **Königsberger Marzipan** in Schachteln und einzelnen Stücken ist wieder frisch vorrätig bei
D. Lehmann, Leipzigerstr. 105.

Bestellungen auf Christstollen, Baumfuchen und alle übrigen Bäckereien werden prompt ausgeführt bei
D. Lehmann, Leipzigerstr. 105.

Paraffin-, Stearin- und Wachskerzen und Wachsstöcke billigt bei
Bräderstrasse Nr. 16. Carl Haring.

A. R. Korn, Teppich-Handlung.
Fussteppiche in allen Grössen und Sorten,
Bett-, Pult- und Schreibtisch-Vorleger.
Angora-Felle,

Cocos-Fuss-Ahtreter in allen Sorten,
viel practischer und haltbarer wie Strohecken,
Cocos-Teppich-Zeug in allen Breiten,

Wollen-Teppich-Zeug in allen Sorten und Breiten,
zum Belegen von Zimmern, Treppen etc.,
Reise-Decken, Schlaf-Decken,
Equipage-Decken, Pferde-Decken
empfiehlt in grosser Auswahl bestens und billigt
A. R. Korn, gr. Ulrichsstr. 4.

Gummi-Schuhe bester Qualität,
Damen-Filz-Schuhe und **Stiefel** mit Gummi-Sohle und Besatz,
Regen-Röcke, Regen-Mäntel,
Regen-Decken für Pferde
empfiehlt
A. R. Korn.

Schlittschuhe empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.
F. Hellwig, Vorfäuserstr. 9.

Die Cffig-Fabrik v. Fr. Meinel, Dachritzgasse Nr. 7,
empfiehlt seinen anerkannten wohlgeschmeckenden **Wein- u. Bier-Cffig** (kein Sprit) z. geneigten Berücksichtigung.

Das Neueste in **Spazier- und Heftstöcken** empfiehlt
E. F. Schultze, große Steinstrasse.

Brillen u. Lorgnetten
mit den feinsten Krystallgläsern,
Reisszeuge
eigner Fabrik, 120 verschiedene Sorten,
Operngucker u. Fernröhre
in vorzüglicher Güte,
Schablonen
zum Vorzeichnen der Wäsche u. für Kinder,
Stereoscopenbilder
in unübertrrefflich reichhaltiger Auswahl,
Microscope
von 3-40 Pf. von Wasserlein u.

Thermometer u. Barometer
Le Fini,
neuester Apparat zum Rauchen, complett von 1 Pf. an,
empfehlen ebenfalls zu billigsten Preisen

Paul Colla & Unbekannt,
großer Schlam 11.

Brobhan und Braumbier mit
Dienstag in der Brauerei von
Carl Eduard Schober.

Gummischuhe,
echt französische, empfiehlt
H. Mochau,
große Ulrichsstr. 54.

Sorben eruchen im Selbstverlage des Verfassers (Halle a/S, Landwehstr. Nr. 6):
Schul-Stenographie,
von
Wilhelm Felsch,
Preis 7 1/2 Sgr.

Diese Stenographie, für den Schul- und Selbstunterricht bestimmt, kann vermöge ihrer Einfachheit und Genauigkeit selbst in den unteren Klassen der Elementarschulen schneller und erfolgreicher als die gewöhnliche Currenschrift gelehrt werden und ist daher sehr geeignet, an die Stelle der bisher üblichen Schreibweise zu treten.

Zuschlachten mit **Sonigfarben** und **Alckermannschen Farben** empfiehlt in großer Auswahl von 6 Pf. bis 2 1/2 Thlr. per Stück
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Ein guter Bass und ein Fortepiano ist billig zu verkaufen große Ulrichstrasse Nr. 22, eine Treppe hoch.

Ein Ara oder ostindischer Hafe, gelb und blau, welcher gut spricht, ist zu verkaufen; passend zum Weihnachtsgeschenk. Breitenstrasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein weiß und schwarz gefleckter großer Hofhund mit buschigem Schwanz, gelben Augenbraunen und gelblichen Beinen ist zu verkaufen. Derselbe ist gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten abzulohn beim Gutsbesitzer
C. Creuzmann
in Spidendorf.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Aufgegeben in Berlin den 17. Decbr. 12 Uhr 49 Min. Nachm.
Angekommen in Halle den 17. Decbr. 1 Uhr 22 Min. Nachm.

Berlin, Sonnabend den 17. Decbr. Der Einzug der Garde-Regimenter und anderer Truppen aus dem Feldzuge in unsere festlich geschmückte Stadt ist unter dem Zurströmen großer Menschenmassen heute erfolgt. Der König, von glänzender Suite begleitet, ritt gegen 12 Uhr, von Hurrebts begrüßt, nach dem Exercierplatz, wo er nach der Truppenbesichtigung eine Ansprache hielt. Der Einzug fand durch die Mitte der Linden statt. Für den Abend ist eine Illumination vorbereitet.

Bermischtes.

Man erwartet als Ergebnis der letzten Volkszählung für das ganze Land eine Steigerung der Einwohnerzahl und schätzt dieselbe auf ungefähr 600,000 Personen. Bei der Zählung im Jahre 1861 ergab sich für den ganzen Staat eine Zahl von 18,867,061 Einwohner, und nach der jetzigen wird sie voraussichtlich ungefähr 19 1/2 Mill. betragen. Da nach der Höhe der Einwohnerzahl die Antheile an der Zollentnahme im Zollverein für die drei nächsten Jahre berechnet werden, so muß das gesammte Zählungswerk im ganzen Staate in nicht langer Zeit beendigt sein, da die Berechnung der nächsten Antheile bereits im nächsten April, spätestens im Mai für das erste Quartal des kommenden Jahres beginnen soll. Die Regierungen der Zollvereinsstaaten theilen sich die Resultate der vorgenommenen Zählung untereinander und dem in Berlin befindlichen Central-Bureau des Zollvereins mit.

Göthe in Dornburg. Unter dieser Aufschrift hat der in dem großherzoglich Sächsischen Schloßgarten in Dornburg bei Jena angestellte Hofgärtner Sckell, welcher während eines längeren Aufenthalts Göthe's in Dornburg (im Jahre 1828) in nähere Beziehungen zu demselben getreten, „Gesehenes, Gehörtes und Erlebtes“ in einem anspruchslosen Schriftchen zusammenstellt. Es gewährt einen interessanten Beitrag zur Kenntniß Göthe's. Einzelne Aeußerungen und Züge Göthe's sind besonders charakteristisch. Der nachmalige Hofgärtner Sckell wollte anfangs Theologie studiren, obgleich sein Vater Gärtner auf dem Lustschloß Belvedere bei Weimar war. Göthe sprach mit ihm über den Gegenstand und äußerte hierbei, „er habe alle Achtung vor dem geistlichen Stande und wolle ihm auch nicht abratzen, doch solle er, falls er Theologie würde, ja kein Pharisäer werden“. Als einst Göthe mit einem Fremden durch den Schloßgarten in Dornburg ging, lag auf einem Rosenplatze ein kleiner, hübscher Knabe auf dem Rücken, die Hände auf der Brust wie zum Gebet gefaltet, in diesem Schummer. Der Fremde bemerkte den kleinen Schläfer zuerst und machte Göthe auf ihn aufmerksam. „Wir wollen ihn nicht in seiner Ruhe stören, denn solchen Kindern ist das Reich Gottes!“ versetzte Göthe. Kurze Zeit darauf kam er desselben Weges allein zurück, betrachtete den Kleinen, blickte gen Himmel, griff dann in die Westentasche, nahm ein Geldstück heraus und steckte es ihm, sich über ihn neigend, in die gefalteten Hände. — Ueber Göthe's Nachtruhe und Schlaf wird erzählt, daß er sich auf den Rücken zu legen pflegte, die Hände außerhalb der Bettdecke auf der Brust wie zum Gebet gefaltet, den Blick nach oben gerichtet. Früh waren die Hände noch in ihrer ursprünglichen Lage, sein erster Blick war nach oben gerichtet. Sein Schlaf mußte tief und süß sein, denn das Lager zeigte keine Spur von Unruhe.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 5. Decbr. c.
Vorsitzender: Rathsch. Krüsch.

1) Auf die von der Commission für Vorprüfung resp. Ausfertigung der Pachtbedingungen Betreffs des Ritterguts Wesen gemachten Vorschläge und die seitens des Magistrats vorgeschlagenen Abänderungen und Modificationen derselben, ist unter der Voraussetzung genehmigt, daß das Gut im Ganzen verpachtet werde. Ueber die Dauer der Pachtzeit wird der Beschluß bis zum Ende der Beratung über die der Verpachtung zu Grunde zu legenden Bedingungen, mit welcher in der nächsten Sitzung fortzufahren werden wird, vorbehalten.

2) Zur Festsetzung von Leihbedingungen, welche sich bei Benutzung des Saales der Volkshalle herausstellen sollen, namentlich zur Vermeidung des seitigen Lausiges und Befestigung des Managements einer entsprechenden Treppeneinrichtung, genehmigt die Versammlung nach Umbauung des Gutachters der Bau- sowie der Schul-Commission die Anbringung einer Holz- und einer Glasthür vor der Treppe beim Saal, ferner zweier Garkammern auf demselben vom Publikum als Zugang zu benutzenden Treppe.

3) Die Vertheilung der 400 Thaler betragenden Zinsen des Schmalz'schen Legats für das Jahr 1864 wird dahin genehmigt, daß gleich wie im vorigen Jahre erbalten sollen: 1) der Frauen-Verein, 2) der Verein für Armen- und Krankenpflege, 3) der Verein für Wäckerinnen je 60 Thlr., 4) das Bürgerrettungs-Institut 60 Thlr., 5) die Diakonissen-Anstalt, 6) der Bürgerunterstützungs-Verein, 7) der Verein zur Befreiung von Familien-Verbindungen je 30 Thlr., 8) die Laubhummel-Anstalt, 9) die Botel'sche Stiftung, 10) die Jungfrauen-Stiftung, 11) das Plamarc'sche Blinden-Institut je 20 Thlr.

4) In Betreff der projectirten Erweiterung des Erbleichts genehmigt die Versammlung nach dem Votum der Armen-Direction das Erbleichen in größerem Format, die dadurch nöthig werdende Erhöhung des Prämienarbeitskreises auf 15 Sar. vierteljährlich und die unveränderte Beibehaltung des Infectionsgeländebrennplatzes mit 1 1/2 Sar. pro Zeile.

Sitzung am 12. Decbr. c.
Vorsitzender: Rathsch. Krüsch.

1) Der Etat der Gottesacker-Stiftung pro 1865 liegt zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe enthält:
Einnahme: Lit. I. Zinsen von Kapitalen 108 Thlr. 22 Sar. Lit. II. Abzinsen vom Stadtgottesacker und Friedhöfe 367 Thlr. 2 Sar. Lit. III. Beiträge

von Grabbogenbesitzern 16 Thlr. 25 Sar. Lit. IV. Für Erdbegräbnisse 1337 Thlr. Lit. V. Begräbnisgebühren u. 976 Thlr. Lit. VI. Insgesamt 22 Thlr. 17 Sar. Summa 2828 Thlr. 6 Sar.

2) Was aber Lit. I. Unterhaltung der Gebäude 284 Thlr. Lit. II. Abgaben 300 Thlr. 23 Sar. Lit. III. Verwaltungskosten 1204 Thlr. 2 Sar. Lit. IV. Erhaltung von Grabbogen u. 33 Thlr. 7 Sar. Lit. V. Insgesamt 36 Thlr. 24 Sar. Lit. VI. Verwendung der Ueberschüsse 969 Thlr. 10 Sar. Summa 2828 Thlr. 6 Sar.

Es fand sich gegen den Etat nichts zu erinnern; es wurde derselbe daher zu den vorgeschriebenen Beträgen festgesetzt.

3) Da der Dispositionsfond für Pfasterberstellungen, Lit. VII. D. 2 des Kammerei-Etats, bereits um 44 Thlr. 13 Sar. 5 Pf., ohne die in das IV. Quartal fallenden besaglichen Arbeiten, überschritten ist, so beantragt der Magistrat die Nachbeschaffung der für Pfasterberstellungen in Folge ausgeführter Trottoir-Anlagen erforderlichen Kosten mit 134 Thlr. 7 Sar. 11 Pf.

Die Versammlung ertheilt die Bewilligung vorbehaltlich der Rechnungserlegung und in der Erwartung, daß Privatberstellungen von Bürgern künftig in feiner Weise der Stadt angerechnet werden, sondern ihre Regulirung durch die Verpflichteten, oder sonstig zulässig, aus dem Trottoirfond finden müssen.

3) Der Kammerei-Etat pro 1865 ist zur Prüfung und Feststellung mitgetheilt. Derselbe enthält:

Einnahme: Lit. I. Vom Grundeigenthum 26,232 Thlr. 11 Sar. 11 Pf. Lit. II. Zinsen von Activis 6007 Thlr. 4 Sar. Lit. III. Von Berechtigungen 5570 Thlr. Lit. IV. Communalsteuern und ähnliche Erhebungen 80,883 Thlr. 12 Sar. 10 Pf. Lit. V. Insgesamt 1195 Thlr. 23 Sar. 4 Pf. Lit. VI. Einnahmen aus der Polizei-Verwaltung 1123 Thlr. Summa 130,011 Thlr. 22 Sar. 1 Pf.

Ausgabe: Lit. I. Verwaltungskosten 16,101 Thlr. 10 Sar. Lit. II. Zinsen von Passivis 5655 Thlr. 21 Sar. 6 Pf. Lit. III. Abgaben und Steuern 3019 Thlr. 25 Sar. Lit. IV. Pensionen und Unterhaltungen 3929 Thlr. 15 Sar. Lit. V. Zur Unterhaltung der Schulen 19,569 Thlr. 27 Sar. 2 Pf. Lit. VI. An Stipendien 746 Thlr. 26 Sar. 3 Pf. Lit. VII. Zur Unterhaltung der Grundstücke 22,172 Thlr. 3 Sar. Lit. VIII. Zur Unterhaltung der Feuerlöschgeräte 155 Thlr. 25 Sar. Lit. IX. Zuschüsse zur Armenpflege 25,887 Thlr. 8 Sar. 6 Pf. Lit. X. Zu verschiedenen Zwecken 16,309 Thlr. 25 Sar. 8 Pf. Lit. XI. Zur Unterhaltung der Landwehr- und Militär-Anstalten 1921 Thlr. Lit. XII. Für Feuerentdeckung, Unterhaltung der Wasserleitungen u. 9425 Thlr. Lit. XIII. Project- und Gerichtsosten, Infectionen, Abonnementis und Remissionen 210 Thlr. Lit. XIV. Zur Tilgung der Schulden 3500 Thlr. Lit. XV. Zur Vermehrung der Pflanzholz 43 Thlr. Lit. XVI. Insgesamt 1364 Thlr. 15 Sar. Summa 130,011 Thlr. 22 Sar. 1 Pf.

Die Versammlung findet gegen den Etat nichts zu erinnern, sieht denselben zu den vorgeschriebenen Beträgen fest und erklärt sich mit dem Magistrat einverstanden, daß, entsprechend dem durch die Einkommensteuer zu deckenden Bedürfniß in Höhe von 50,400 Thlr. 22 Sar. 10 Pf. die Ausdehnung der Einkommensteuer pro 1865 zu 12 Similis erfolge.

4) Die beantragte Prolongation eines am 1. October 1865 erdenden Pacht-Contractes über 1/2 Morgen Freudenfelder Acker für jährlich 8 Thlr. auf fernere sechs Jahre und gegen den bisherigen Pachtzins wird genehmigt.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 16. bis 17. December.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kauf. Bursfert u. Lehmann a. Magdeburg, Bausange a. Leipzig, Jacoby, Wegner u. Sindt a. Berlin, Berner a. Hanau, Berger a. Kassel, Hr. Delon. Hünchen a. Poldwitz. Hr. Fabrik. Bugner a. Dresden.

Goldener Ring. Die Hrn. Kauf. Schuler a. Magdeburg, Galm a. Berlin, Behrend a. Erfurt, Rampe a. Leipzig, Schilling a. Breslau, Reithold a. Göttingen, Schlegler a. Halberstadt.

Goldener Löwe. Hr. Kreisrichter Mühlmann u. Hr. Secr. Bellert a. Danzig. Die Hrn. Kauf. Bongstedt a. Delitzsch, Hoffmann a. Mainz, Wenzlich a. Magdeburg, Albert a. Leipzig.

Stadt Hamburg. Frau v. Hellstorf m. Fam. a. Bedra. Die Hrn. Amtl. Bodenhein m. Frau a. Groß-Derner, Saut m. Frau a. Rellisch. Hr. Fabrik. bes. Rose a. Baireuth. Hr. Rent. Sänbig a. London. Die Hrn. Kauf. Düsterweg a. Mainz, Scharlach a. Magdeburg, Girschfeld a. Slettin, Richter a. Wetzlar, Brie a. Weiskel, Schmidt a. Delitzsch.

Reute's Hotel. Die Hrn. Fabrik. Heidepreu a. Rathenow, Gullström a. Rieburg. Die Hrn. Kauf. Reite a. Gschwege, Rosenfeld a. Fürth, Zischweiger a. Plauen.

Meteorologische Beobachtungen.

16. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittl.
Luftdruck	332,91 Bar. L.	332,10 Bar. L.	332,99 Bar. L.	332,62 Bar. L.
Dunstdruck	0,65 Bar. L.	0,92 Bar. L.	0,92 Bar. L.	0,83 Bar. L.
Rel. Feuchtigk.	75 pCt.	86 pCt.	80 pCt.	80 pCt.
Luftwärme	8,7 G. Rm.	6,6 G. Rm.	5,9 G. Rm.	7,1 G. Rm.

Dünger-Control-Lager von D. Koebke in Halle.

Revision des Lagers am 6. Decbr. 1864.

Lagerbestand:

- 7,000 G. Guano mit 15,4 % Stickstoff.
- 2,000 „ Knochenmehl mit 23 1/2 % Phosphorsäure und 4 % Stickstoff.
- 2,600 „ Superphosphat mit 10,6 % löslicher Phosphorsäure.
6 % unlöslicher
- 800 „ „ 10,5 % löslicher Phosphorsäure.
3 3/4 % unlöslicher
- 4,000 „ „ aus Baker Guano mit 19 % löslicher Phosphorsäure.

Unter jenen 7000 G. Guano fanden sich noch 600 G. einer früheren Partie von bios 13,1 % Stickstoff (vide Revisions-Attest vom 24. Decbr.).

Die genannten 3 Phosphat-Sorten waren bios mit Schwefelsäure aufgelöst. Das aus Baker Guano hergestellte Superphosphat verdient wegen seines hohen Gehalts an löslicher Phosphorsäure eine besondere Empfehlung.

Salz, münde, den 10. Decbr. 1864.

Bersuchsstation des landw. Central-Vereins.

Dr. Grouen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des
Herrn **Wilhelm Fritsche** hier ist
zur Behandlung und Beschlussfassung über
einen Afford Termin

auf den **4. Januar 1865**

Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisge-
richtsgebäude Zimmer Nr. 11 anberaumt worden.
Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemer-
ken in Kenntnis gesetzt, daß alle festgestellten
und vorläufig zugelassenen Forderungen der Kon-
kursgläubiger, soweit für dieselben weder ein
Vorrrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht
oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch ge-
nommen wird, zur Theilnahme an der Beschluss-
fassung über den Afford berechtigt.

Halle a. S., am 3. December 1864.

Kgl. Preuss. Kreisgericht, 1. Abtheilung.
Der Kommissar des Konkurses,
v. Landwüst.

Auction.

Freitag den **23. December** v. Vormittag **11**
Uhr versteigere ich im Auktionslocale des Kön-
igl. Kreis-Gerichts

2 Ballen Hopfen.

Stk., gerichtl. Auct.-Kommissar u. Taxator.

Haus-Verkauf. Veränderungshalber be-
absichtige ich mein neu eingerichtetes Wohnhaus
in Mühlen, am Dorfmarkt belegen, zu je-
dem Geschäft passend, bestehend aus mehreren
Stuben, Kammern, Küche, vorzüglich guten
Kellern, großem Hofraum, Scheune, einem Gar-
ten, Pfandwall und andern Remisen, aus freier
Hand zu verkaufen. Kauflustige können mit
mir sofort in Unterhandlung treten. Bedin-
gungen sind günstig. Briefe werden franco er-
beten.

Mühlstein, den 13. December 1864.

Martini.

Ein Wohnhaus nebst Garten soll den 27.
December meistbietend verkauft werden. Die
Hälfte der Kaufsumme bleibt stehen.

Delitzsch a. B. **E. Reichmann.**

Bei **Petersen** Basfäher-Schulg.-Ede:
13. Auflage. Diamant-Volksausgabe.
Fünfter Abdruck auf getöntem Papier.

Die
Fieder des Mirza Schaffy
mit einem Prolog

von **Friedrich Bodenstedt.**

Eleg. kart. 12 1/2 Sgr. Eleg. geb. Goldsch. 22 1/2 Sgr.

Die Welle guter Feder ist
In früh und später Stunde,
Daß alter Wein im Becher ist,
Und neuer Biß im Munde —

Denn wo man Eins davon entbehrt
Da ist das Andre auch nicht werth —
Das Eine steht zum Andern."

Obenda Bilder- u. Lesebücher m. hübsch.
bunt. Bild. v. 2 Gr. an u. hübsch geb. Von
dem großen Lesebuch 5 Sgr. m. 100 gut.
Bild. verkaufte ich seit 8 Tagen !! 200 Expl.!!!
Dazu noch 2 Bde. Dichte. v. 1 Buch f. Kleine
m. 4 hübsch. Bild. geb. 2 Gr. Berthv. Stahlst.
v. 1 Gr. an. Käfer-Schmetterlingsbuch m. 60
col. Bild. 5 Gr. Schwalbenmärchen m. bunt.
Bild. hübsch geb. 2 Gr. **Spiele** in großer
Zahl v. 2 Gr. an. **Albums** v. 7 Gr. an
sehr schön. **Classiker** alt u. neu.

Gesuch.

Ein tüchtiger Ladrer auf Wagenarbeit oder
auch Sattler der zugl. Ladrer ist, findet sofort
dauernde Stelle unter W. R. post. rest. fr.
Zeit.

Hausknecht-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Haus-
knecht kann sofort in Dienst treten beim Gast-
hofbesitzer

Bannstedt. **A. Schmidt.**

Eine fetze Kuh steht zum Verkauf
in Schiepzig Nr. 10.

Empfehlenswerthe Bilderbücher für Kinder.

Verlag von **Fr. Bartholomäus** in Erfurt.

Die Tante Fabula.

Ein Buch zur angenehmen und belehrenden Unterhaltung
für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Von **LUDWIG FERNOW.**

Mit 16 Illustrationen in brillantem Farbendruck nach Original-Zeichnungen von
Gustav Süss. Vierte Auflage. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Dieses weitverbreitete Fabelbuch enthält zu jedem der 16 colorirten Bilder ein Gedicht
mit moralischer Anwendung auf das kindliche Leben. Die neue Auflage kann in Folge ihrer wes-
entlichen Verbesserungen und in Anbetracht der mit künstlerischer Vollkommenheit im schönsten Farb-
farbendruck ausgeführten Illustrationen zu den **hervorragendsten Erscheinungen der Jugend-**
schriften-Literatur gerechnet, daher Eltern und Erziehern auf das Angelegentlichste empfohlen werden.
Jede Buchhandlung wird im Stande sein, ein Exemplar des Werkes zur Ansicht vorzulegen.

Die Struwelpeter, oder lustige Geschich-

ten für Kinder von 5 bis 7 Jahren. Text von
Mühlfeld. Zeichnungen von **Krause.** 11. Aufl.
Elegant gebunden. Preis 22 1/2 Sgr.

Ein würdiges Seitenstück zu dem weitverbreite-

Struwelpeter auf Reisen.

Ein Buch für
gute Kinder

von **Theodor Drobisch.** Bilder von **A. Karst.**

5. Aufl. Eleg. gebunden. Preis 22 1/2 Sgr.

Theodor Drobisch, der bekannte Humorist,
setzt sich auch hier in seiner besten Laune, und werden
die jungen Freunde Struwelpeters des Büchlein mit
Freude begreifen.

Kindertausch.

Schwarze Nelke und drollige Blü-

der. Vom Verfasser der „Struwel-
peter.“ 6. Aufl. Eleg. geb. Preis 22 1/2 Sgr.

Struwelpeter der Zweite, oder: der

Salomo. Lustige Geschichten und drollige Bilder.

Ein Geschenk für gute und fleißige Kinder. Text

von **S. Kummer,** Verfasser des klugen Dackel-
hahn. Zeichnungen von **G. A. Schwerdtg.**

6. Aufl. colorirt. gebunden. Preis 22 1/2 Sgr.

in Reimen und Bildern von
S. Krause. 4. Aufl. Eleg.

gebunden. Preis 22 1/2 Sgr.

Schieffertafelstift

Die Weimarische Zeitung

(Vierteljahrspreis 22 1/2 Sgr., bei den Weimar, Postanstalten 24 Sgr., im übrigen
Thüringen 28 1/2 Sgr., im österr. deutsch. Postverein 1 1/2 R., in Preußen 1 1/2 R.)

Erscheint täglich außer Montags. Inserate à Zeile 8 Sgr.)

wird auch im neuen Jahre fortfahren, ihrem in jedem Wachen begriffenen Leserkreis die
polit. Ereignisse schnell mitzutheilen, deren Inhalt und Bedeutung in täglichen
Uebersichten klar und eingehend zu besprechen, die bedeutsamen Fragen in
besondern Artikeln zu erörtern, und dadurch immer mehr das Vertrauen und die Zu-
stimmung Derer zu verdienen suchen, welche aus einer Zeitung mittleren Umfangs
eine möglichst vollständige Kenntnissnahme der politischen und sozialen Bewegung
der Gegenwart gewinnen wollen. Die Verbindungen der Weimar. Zeitung setzen sie in den
Stand, wichtige Nachrichten häufig früher als größere Blätter zu bringen. Auf
die Pflege der telegraphischen Mittheilungen wird auch fernerhin die größte Sorg-
falt verwendet werden. Der Unterhaltung dient das wöchentlich ein- Mal erscheinende
Feuilleton mit seinen regelmäßigen Originalberichten aus Paris und Berlin,
Schulderungen aus der Nähe und Ferne, Literatur- und Kunstberichten u. s. w. Die Be-
richterstattung über den Markt- und Geldverkehr ruht in den Händen von Fachmänn-
ern; eine wöchentliche tabellar. Zusammenstellung der Thüring. Getreidepreise, nach Weim.
mar. Scheffel berechnet, erleichtert die Uebersicht des Getreidewerths.

Velzgarnituren in verschiedenen Sorten und
modernsten Façons empfiehlt

J. F. Börner in Gönnern.

Buckskins, Pelz- und Rindermützen in den
neuesten Formen bei

J. F. Börner in Gönnern.

Alle Arten Marter-, Ziegen- und Hasenfelle
kauft zum höchsten Preise

J. F. Börner in Gönnern.

Ein Kürbnergeselle findet Beschäftigung bei

J. F. Börner in Gönnern.

Eine Partie Mägen sind zu herabgesetzten
Preisen zu haben bei

J. F. Börner in Gönnern.

Schöne Maiblumen und Tulpen empfiehlt
die Blumenhandlung von **S. Zochner,** Rath-
hausgasse am Markt.

Zwei kleine Knaben können zu Neujahr oder
Ostern k. S. gegen ein billiges Honorar in eine
Pension gebracht werden, wo ihnen gute Pflege
und strenge Beaufsichtigung zu Theil wird.

Näheres bei **Gebrüder Keil** in Halle a. S.,
gr. Ulrichsstraße 14.

Dienstag und Donnerstag Broihan
in der Brauerei von

Wilh. Naumann, Berggasse Nr. 1.

Der kluge Onöckelhahn.

Eine schöne Ge-
schichte für die
kleinen Reinen erzählt von **Johann Jeremias**
Kummer. Vierte Auflage mit colorirten Bildern.
Preis 15 Sgr.

Das Büchlein erschien auch diesmal in seinem al-
ten bescheidenen Kleide, in dem es der frühlichen Kinders-
welt schon so oft entgegen getreten.

Ein Geschenk für
gute und fleißige

Lehrreiches Bilderbuch.

4. Aufl. Kein colorirt in elegantem Umschlag
gebunden. Preis 22 1/2 Sgr.

Schreiblese- u. Elementar-Sprach-

buch mit Veranschaulichungs-Bildern vom Director
Schulz. 4. Aufl. Preis 17 1/2 Sgr.

Zu lehrreicher und
weiterer Unterhaltung

Gaschen auf Reisen.

der münteren Jugend erzählt von **Dr. Robert Haase.**
Mit 10 colorirten Bildern von **A. Karst.** Preis
18 Sgr.

Ein ganz allerliebster Werthen, das sich schnell
Gingang in alle Kinderherzen vergriffen hat. Die
Zweifel, die dem Kinde am meisten aufspringende,
erschreckende und belehrende Beweise ist auch diesem
Werthen zu Grunde gelegt und steht es der be-
kannteren „Tante Fabula“ und „Meinete
Fuchs“ würdig zur Seite.

Prima Baier. Schmelzbut-

ter, Rosinen und Corinthen,
Genues. Citronat, Mandeln
und gemahlene Raffinade, feine
Kuchen-Gewürze u. Citron-
Oel empfiehlt billigt

Reinhold Kirsten.

Neue Rhein. Wallnüsse,

das Schock 1 1/2 R., für 1 Rf 20 Schock,
im Ctr. billiger.

Neue Sicil. Lampertsnüsse,

das U 4 R.,

Türk. Pflaumen, das U 3 R.,

für 1 Thlr. 11 U, **Böhm. Pfla-**

men, das U 2 R., für 1 Thlr. 16 U

empfiehlt **Reinhold Kirsten.**

Baumlichte von Stearin u.

Paraffin in verschiedenen Größen u.

Farben billigt bei

Reinhold Kirsten.

Punsch-Essenzen, ff. Rums

u. **Arracs,** weiße u. rote Weine

empfiehlt **Reinhold Kirsten.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle, um schnell damit zu räumen, meine bekannten billigen, schön und hell brennenden Solarlampen nur unter Garantie, sowie auch mein Lager von Blech-, Messing-, Lackirten und Spielwaaren.

47. Große Ulrichsstraße Nr. 47. **Bernhard Kurze. 47.**

Einen Buchen sucht in die Lehre **B. Kurze, Klempnermeister, gr. Ulrichsstr. 47.**

„Blumengrüsse von Nah und Fern.“

Diese äußerst geschmackvollen Etais in Buchform mit Gedicht, gefüllt mit 16 der feinsten Odeurs empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke für Damen

A. Hentze, jr. W. Hesse, Schmeerstraße 36.

Gesangbücher

und wieder zu haben bei

A. Hentze, jr. W. Hesse, Schmeerstraße 36.

Herrmann Thiel's Mundwasser.

das beliebteste Haus- und Toiletten-Mittel gegen jeden Zahnfleisch-, Zahngeschwulst und üblen Geruch aus dem Munde, schwammig, leicht blutendes und entzündetes Zahnfleisch, Scorbut, Caries, zur Reinigung der Zähne und des Mundes, Beseitigung des Zahnsteins (Weinstein), Befestigung locker gewordener Zähne, sowie zur Reinhaltung künstlicher Zähne. Preis à Fl. 7 1/2 Sgr.

Herrmann Thiel's Sommersprossenwasser.

Von Dr. Henneke. Gegen Sommersprossen, Flechten, Leberflecke, Narben, Nasenröthe, Hautfalten, gelbe Flecke, spröde Haut, Piel, Finnen u., macht den Teint geschmeidig und blendend weiß. à Originalfl. 1 R.

Alleinige Depots befinden sich in Halle a/S. bei **Hrn. A. Hentze, früher W. Hesse, Schmeerstraße 36**, in Nordhausen bei **Hrren Volger & Radendick**, in Eisenberg bei **Hrren Worch & Schmidt**, in Raumburg b. **Hrn. Carl Warneck.**

Herrmann Thiel in Berlin, General-Depot, gr. Friedrichstr. 37.

Für Jedermann passend als **Weihnachts-Geschenk** empfiehlt die Parfümerien, Toiletten-Seifen, Toiletten-Kästchen, gefüllt mit feinen Parfümerien, sowie Waschseifen, Lichte in Wachs, Stearin, Paraffin u. Talg, weiß u. bunt, billigt.

Nannische Straße. Hermann Sauer, Seifenfabrikant.

NB. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums werden sämtliche Artikel während des Marktes in einer Bude an der Schmeerstraßen-Ecke zu billigen aber festen Preisen verkauft.

In der Parfümeriehandlung von Adolph Thiele,

große Ulrichsstraße 2,

gibt es erstaunlich billige Parfümerien; die feinsten **Springflowers, Essbouquets, Jockeyclubs triple Extrait** à St. 5 Sgr., **Fettseifen** à St. 2 Sgr., **3 St. 5 Sgr.**, sehr feine **Essbouquet-Seife** à St. 5 Sgr., **6 St. 27 1/2 Sgr.**, **Rosen- und Bisamseifen** in Cartons à St. 27 1/2 Sgr., **Pomaden und Haaröle** von 2 1/2 Sgr. an; ferner **echte Eau de Cologne** gr. Fl. 15, H. Fl. 7 1/2 Sgr., in 1/2 und 1/3 Duzend billiger.

Außerdem führe ein colossales Lager von feinsten Weihnachts-Geschenken für Damen und Herren; für Damen empfehle **Cartonagen (Nabagoni)**, gefüllt mit 2, 3 und 4 **Japanesischen Extrait**; für Herren: (nur echt) **Meerscham-Cigarrenspitzen** von 2 R. bis 5 R.

Adolph Thiele, gr. Ulrichsstraße 2.

Flanelle, Teppiche und Fußdeckzeuge,

große Auswahl, bei **M. Wehr, große Budenreihe am Rothen Thurm.**

Caroline Redlich,

Putz- und Modewaaren-Handlung,

Schmeerstraße Nr. 24,

empfehlen ihr Lager von **Hüten, Hauben und Coiffüren** in geschmackvoller und reichster Auswahl.

Fagonhüte von 1 1/2 R. bis 8 R.

Munde garn. Güte von 1 1/3 R. bis 5 Sgr.

A. L. Wiebecke, Brüderstraße, empfiehlt:

Eine reiche Auswahl **Dejourners, Caffee- u. Theeservice, Kuchenschalen** und dazu passende **Dessertteller, feine Punschbowlen** und **Wassergarnituren, komplette farbige Waschgarnituren, Blumenvasen** und **feine Blumentöpfe, Gestelle zu Goldfischen.**

Die Leinen-, Weißwaaren- und Wäsche-Handlung

von **Wilhelm Walter,**

Leipziggr. Nr. 92, im Hause des Herrn G. Köhlig,

empfehlen ihr wohlsortirtes Lager aller einschlagenden Artikel im neuesten Geschmack unter Zusage reellster und billigster Bedienung.

Täglich frische **Dachfesen** in der Brauerei große Brauhausgasse bei

Herrmann Rauchfuß.

Hofmeister, Kutscher, Hausknechte, Kellerer, Diener und Land- und Stadtmädchen weiß nach **Frau Schweiß, H. Ulrichsstr. 24.**

Fette Kieler Bücklinge. Boltze.

Große süße Meßnauer Apfelsinen

à St. 1 1/2, 2 u. 2 1/2 Sgr., empfing

Boltze.

Neumarktsche Brauerei.

Nächsten Montag und Donnerstag **Brotian, Dienstag u. Freitag** wie gewöhnlich **Braunbier.** Hierbei mache ich noch auf mein von Verzien empfohlenes **Doppelbier** aufmerksam.

Julius Müller.

Weihnachtsstollen

sind von heute ab in jeder beliebigen Sorte und Preise vorrätig; auch werden Bestellungen angenommen und in bekannter Güte billigst besorgt. **E. Krone, Leipzigstraße Nr. 38.**

Soeben erschien und ist in jeder Buchhandlung vorrätig: in **Halle** bei **Schroedel & Simon.**

Die Gicht.

Ihre Ursache und ihr Wesen,

sowie deren Heilbarkeit,

von **Dr. J. M. Müller** in Coburg. 13. Auflage. 4 Ngr.

In einfacher, klarer Darstellung bringt der Herr Verfasser in seiner Broschüre die Ursache, das ganze Wesen und die durch sein Verfahren zu erzielende Heilbarkeit der Gicht zum Verständniß des Laien. Die erfolgreichsten Resultate, in den verschiedensten Formen des Leidens, haben die Heilmethode aufs Beste bewährt.

Wir verlegen unser Geschäftslokal nach der

gr. Steinstraße Nr. 17, vis à vis der „Stadt Hamburg“. **Zander & Bode.**

Eine reiche Fülle von schönen und passenden **Kindergedichten** aller Art enthält die von **Ida Geelle** (Frau Bogeler), **Kindergärtnerin** in Berlin, herausgegebene Sammlung „**Gedichte für das erste Kindesalter**“, (Berlin), Verlag von **Mar Böttcher.** Das sehr elegant ausgestattete Werk ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Die sowohl von Seiten der namhaftesten Pädagogen, sowie der gesammelten Presse so warm empfohlenen **Schmidt'schen Volks- und Jugendschriften** sind: **Burggraf Friedrich von Nürnberg.** Der 30-jährige Krieg in 4 Theilen, enthaltend: **Winterkönig, Wallenstein, Gustav Adolph, der westphälische Friede.**

Dr. A. H. Heim, prakt. Arzt zu **Nürnberg** (Bayern), ist Spezialist in sämtlichen Geschlechts-Erkrankungen und erteilt behufs deren gründlichen u. raschen Heilung schriftliche Consultation. — Namentlich aber ist er durch seine 10-jährige praktische Erfahrung auf dem ganzen Continente, wie auf seinen Jahre langen Reisen in den transatlantischen Ländern gesammelt, mittels eines neuen Arzneimittels im Stande, eine jede „**Gonorrhoea**“, welcher Dauer und Intensität solche sein mag, binnen längstens 16 Tagen gründlichst zu heilen, ohne irgend eine Spur nachtheiliger Folgen. — Briefe franco.

Flanelle, Teppiche und Fußdeckzeug große Auswahl bei **M. Wehr, große Budenreihe am Rothen Thurm.**

Seidenbücher in schönsten Mustern von 5 Sgr. an das Stück bis zu den Eleganteren zu haben bei **Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.**

Vom 1. Januar künftigen Jahres ab sind **Königsstr. Nr. 9** zwei möblierte Stuben zu vermieten und zu beziehen.

Trockene Hefe täglich frisch, sowie alle anderen **Bäckwaaren** billigst bei

Wilhelm Heine.

Mehrere Sorten **Punsch, feine Anis, Arac und Cognac** bei

Wilhelm Heine.

Saunlichte bei **Wilhelm Heine, gr. Ulrichsstr. 12.**

Gr. Ulrichsstr. 7.

Gr. Ulrichsstr. 7.

Cigarren- & Tabackhandlung

H. Dittler

empfiehlt sich in

Havanna-, Cuba-, Domingo-, Ambalema- etc. Cigarren.

Als besonders zu Geschenken sich eignend:

ff. Havanna	von 40 bis 80 <i>Ap</i> pr. Mille.
f. do. mit Cuba	30 <i>Ap</i> "
f. do. mit Yara Cuba	22 <i>Ap</i> "
f. da. mit Ambalema & Cuba	20 <i>Ap</i> "
ff. Connecticut (Tacon)	16 1/2 <i>Ap</i> "
Cuba mit Ambalema (Regalia)	13 1/2 <i>Ap</i> "
f. Ambalema	10 <i>Ap</i> pr. Mille, 25 Stück 7 1/2 <i>Ap</i> .

Ebenso große Auswahl echter Petersburger und Berliner Cigaretten,

von 5 *Ap* bis 15 *Ap* pr. 25 St., fein cartonirt.

Alle Rollen-, Blätter- und geschnittene Tabacke, sowie türkische und ungarische, loose und in Paqueten.

Die verschiedensten Sorten

Schnupftabacke

aus den berühmtesten Fabriten.

Brillant-Paraffin- } Kerzen.

ff. Kölner Stearin- } Kerzen.

Echte Chinesische Thee's,

sowie ein Lager gewählter Toiletten-Artikel.

Meerschamspitzen, Feuerzeuge,

empfiehlt

H. Dittler, gr. Ulrichsstr. 7.

Broihan

nächste Woche Montag und Donnerstags im Schwemmenbrauhaus bei **H. Müller.**

Die wahrsagende lebendige Spinne

Eine wahrsagende bewegliche und kriechende Spinne befindet sich in einem reich mit Farbdruck und Gold verzierten Kasten unter einer Glascheibe, welche die ihr vorgelegten Fragen in der Weise überraschend beantwortet, daß sie sich sofort in Bewegung setzt und zu einer in ihrem Kreise liegenden Antwort hin kriecht. Die sinnreiche Anwendung der Naturkraft, wodurch die Spinne zu kriechen anfängt, sobald man sich ihr mit einer der Fragen, die sich auf Tafelchen befinden, nähert, ist dem Auge geheimnisvoll verborgen, und verleiht der Unterhaltung einen zauberhaften Reiz, an dem sich Groß und Klein ergötzen.

Verkäuflich in der Lippert'schen Buchhandlg. (Max Meferstein) in Halle a/S., Alter Markt Nr. 3.

Beste Rosinen u. Corinthen, feinsten gem. Nussnade, ganz reine Schmelzbutter, süßen Citronat, Citronöl und alle Gewürze empfiehlt

Gustav Nüblemann.

Neue Wallnüsse bei

Gustav Nüblemann.

Christbaumlichte

in versch. Sorten, gelben u. weißen Wachsstock empfiehlt

Gustav Nüblemann, Königsplatz Nr. 7.

Harmonikas

in großer Auswahl empfiehlt

Franz Heinrich in Cönnern.

Gummischuhe

zu den bekannt billigsten Preisen bei

Franz Heinrich in Cönnern.

Ein brauner Jagdhund mit coupirtem Schwanz, auf dem Namen „Pluto“ hörend, ist am Mittw. den 14. December auf dem Wettliner Jagdrevier gegen Abend abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben abzugeben gegen gute Belohnung beim Jäger Wasnick in Wettin.

Stadttheater in Halle.

Repertoire.

Sonntag den 18. Decbr. Gastspiel von Fr. Marie Geisinger. Zum erstenmale: **Der Viconte von Letorier** oder **die Kunst zu gefallen.** Lustspiel in 3 Akten von Carl Blum. Hierauf: **Das Versprechen hinterm Heerd.** Vaudeville in 1 Akt von W. Friedrich.

Montag den 19. Decbr. Gastspiel von Fr. Marie Geisinger: **Liebe kann Alles** oder **die militärische Frauenschule.** Lustspiel in 4 Akten von Carl Pollein. Hierauf: **Die Verlobung bei der Laterne.** Komische Oper in 1 Akt von Difenbach.

Das Theater ist stark geheizt. Sonntag Nachmittag 3 Uhr Chorphore zur Margarethe, die mitwirkenden Herren wollen sich präcise einfinden.

Das beliebteste Weihnachtsgeschenk

für Kinder ist in diesem Jahre das elegant gebundene lebendige Bilderbuch „**der gestiefelte Kater**“. In der That giebt es aber auch nichts Ergößlicheres, als diese, durch eine interessanten Erzählung erläuterten, prächtig colorierten Bilder, auf welchen sich alle Figuren so natürlich bewegen, als ob sie lebten. Wer Kindern, großen wie kleinen, eine wahre und dauernde Freude machen will, der kaufe ihnen das Bilderbuch „**der gestiefelte Kater**“ von Dr. Otto Vater, welches in jeder Buchhandlung, in Halle bei **Hermann Berner, gr. Ulrichsstraße Nr. 8** für 1 *Ap* zu bekommen ist.

Neue Cecil. Haselnüsse

a Pfd. 4 1/2 *Ap*, für 1 *Ap* 7 Pfd. empfiehlt

F. A. Timmler, alter Markt 36.

Schauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Schachteln

mit den feinsten Nussbaum-Meubeln, Blechgeschirr, Schweizerreien, Hühnerhöfen, Turnplätzen, Menagerien, Soldaten, Kegel und dergl. mehr sind wieder in allen Größen sehr billig am Lager bei

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Stearinkerzen

à Pack 6, 7 und 8 *Ap*, Paraffinkerzen, Prima-Qualität, à Pack 7 1/2 *Ap*, und Kleine Stearinkerzen, Baumlichte, empfiehlt billigt

Otto Thieme.

A. Lehmann's Bier-Keller zur Erfrischung.

Heute Sonntag giebt's Hasenbraten, Beefsteaks mit Schwarzkartoffeln u. ein ff. Köpchen Nürnberger Feinstkeller-Lagerbier u. musikalische Abendunterhaltung von der Familie Borkensfeld.

Schleier

in engl. u. franz., à St. von 2 1/2 *Sgr.* an, empfiehlt

Louis Sachs.

Blonden-Schärpen,

etwas ganz Neues, à St. 1 1/2 *Sgr.* an, empfiehlt

Louis Sachs.

Vorzügliche Preßhese empfiehlt

W. G. Schmidt am Leipz. Thor.

2 Hobelbänke zu verkaufen Martinsgasse 3.

Rocco's Etablissement.

Sonntag den 18. December Nachmittags- u. Abendconcert. Anfang 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 *Ap*. **C. Hoffmann.**

Im Saale der Weintraube.

Sonntag den 18. December 3 1/2 Uhr Nachm.

X. Trio-Concert.

Kalitzoda: Barcarole und Scherzo. **Panofka:** Fantasie für Violine. **v. Beethoven:** Sonate pathétique f. Piano. **Grütmacher:** Variationen f. Violoncello. Auf vielseitigen Wunsch: **Spöhr: Gr. Trio. C. Apel.**

Anfrage.

Ist die Bestimmung des Stadtschießgrabens zum Börse-locale eine definitive? Abgehen davon, daß gegen die Zweckmäßigkeit dieser Räume sich mancherlei Bedenken erheben lassen, entsteht die Frage, ob die Interessen der Stadtschießgrabensgesellschaft durch die Börseverfammlungen nicht mehr oder minder beeinträchtigt werden? Es ist sehr wünschenswert, daß die Lokalanglegenheit in nächster Versammlung nochmals zur Sprache gebracht werde.

Mehrere Interessenten.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11 Uhr starb nach langen, sehr schweren Leiden meine theure Frau, **Ida geb. Harnisch**, was ich tiefberührt im Namen der sämtlichen Hinterbliebenen hiermit anzeige. Cönnern, den 17. December 1864. **Erich Thomas.**

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 12 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 297.

Halle, Sonntag den 18. December
Hierzu zwei Beilagen.

1864.

Schleswig-Holsteinische Angelegenheit.

Wien, d. 16. Decbr. (Tel.) Die „Generalcorrespondenz“ theilt in Bezug auf die Frage wegen der Schiffsflagge der Herzogthümer mit, daß Oesterreich sich mit dem Vorschlage Preußens einverstanden erklärt habe, im Vereine mit diesem bei den seefahrenden Mächten die Anerkennung einer interimistischen Schiffsflagge für Schleswig und Holstein zu befürworten. Die „Generalcorrespondenz“ fügt hinzu, daß diese Angelegenheit für die hoffentlich nur kurze Dauer des Provisoriums, mithin im erwähnten Sinne ihre Erledigung finden werde.

Die Wiener Mittheilungen in verschiedenen Blättern, welche immer aufs Neue irgend einen Antrag Oesterreichs in der schleswig-holsteinischen Frage am Bunde ankündigen, scheinen nur darauf berechnet, den mittelstaatlichen Hoffnungen eine längliche Nahrung zu bieten. Nach den officiösen Mittheilungen von hier wird der Bund erst ganz zuletzt an die Reihe kommen, und zwar nur in sofern, als es sich um die Wiederherstellung der jetzt ruhenden Stimme für Holstein-Lauenburg handeln wird. So wird der „H. B. H.“ von hier geschrieben: „Die Verhandlungen über die schleswig-holsteinische Erbfolgefrage, welche zur Zeit zwischen Preußen und Oesterreich geführt werden, befinden sich noch im Stadium der Vorbesprechungen; erst nach erlangter Einigung wird dann von den beiden Mächten mit den verschiedenen Prätendenten verhandelt werden, und der Bund, der allerdings schließlich über die Zulassung eines Vertreters für Holstein und Lauenburg zu befinden haben wird, bleibt dabei zunächst ganz ex nexu.“ — In den Wiener Korrespondenzen des genannten Blattes wird die feste Zuversicht ausgesprochen, daß etwaige Differenzen der beiden Großmächte in der schleswig-holsteinischen Frage stets glücklich würden überwunden werden, ohne die preussische Allianz zu gefährden. Die günstigen Pariser Nachrichten über Frankreichs friedliche Dispositionen würden in dieser Beziehung schwerlich das Mindeste alteriren; ja vielleicht seien sie sogar eine Triebfeder mehr, um das Wiener Cabinet zum Verharren in dieser Politik zu bestimmen, da Frankreichs Friedensliebe möglicher Weise gerade durch die preussisch-oesterreichische Allianz bedingt sei.

Die feudale „Zeidler'sche Corresp.“ verhöhnt in ihrer cynischen Manier die kiel'schen Professoren und meint, man könne dieselben ruhig „Meinungen äußern“ lassen. „Doch (fährt die Corresp. fort) in dem Augenblicke, wo sie es sich etwa bekommen lassen, durch augensburgerische Agitation in die gouvernementale Ordnung eingzugreifen, würden sie dem Leos gewöhnlicher Sterblichen verfallen. Auch sind wir überzeugt, daß im Falle einer solchen Agitation die Regierung der Herzogthümer nicht bloß die zunächst Schuldigen, sondern auch die moralisch und intellektuell Verantwortlichen mit dem Ernste des Gesetzes bekennt machen wird. Daß man die Kraft hierzu besitzt, lehren die Thatfachen, und daß man den Willen besitzt, wird auch dem Zweifelsenden deutlich werden.“ — Die Corresp. will damit sagen, daß man im gegebenen Fall den Herzog Friedrich in Kiel entweder verhaften oder von dort ausweisen müsse.

Ueber die Dislocation der königlich preussischen und kaiserlich oesterreichischen Truppen in den Erbherzogthümern theilt die „N. A. Z.“ folgende Details mit: Preussische Truppen. II. combinirte Infanterie-Brigade: Erstes Rheinisches Inf. Regt. Nr. 25: Stab und 1. Bataillon in Hadersleben; 2. Bataillon in Sonderburg (hier von vorläufig 2 Compagnien in Augustenburg); Füsilierbataillon in Apenrade. Zweites Schlesisches Grenadier-Regt. Nr. 11: Stab und 1. und 2. Bataillon in Flensburg, Füsilierbataillon in Schleswig. Drittes Pommersches Infanterie-Regt. Nr. 59: Stab, 1. und 2. Bataillon in Rendsburg, Füsilier-Bataillon in Schleswig. I. combinirte Infanterie-Brigade. Achtes Pommersches Infanterie-Regt. Nr. 61: Stab und 1. und Füsilierbataillon in Kiel, 2. Bataillon in

Edernförde. Magdeburgisches Füsilier-Regiment Nr. 36: Stab und 1. Bataillon in Neumünster, 2. Bataillon in Segeberg, 3. Bataillon in Idesloe oder Glückstadt (noch unbestimmt). Sechstes Preussisches Infanterie-Regiment Nr. 43: Stab, 1. und 2. Bataillon in Ragsburg. Combinirte Cavallerie-Brigade. Rheinisches Dragoner-Regiment Nr. 5: Stab, 1., 2. und 3. Escadron in Schleswig, 4. Escadron in Flensburg. Magdeburgisches Dragoner-Regiment Nr. 6: Stab und 1. Escadron in Kiel, 2. Escadron in Bramsadt, 3. Escadron in Plön, 4. Escadron in Wandsbek. Artillerie. 3. Fuß-Abtheilung des Schlesischen Feldartillerie-Regiments Nr. 6: Stab und 3. Haubitze-Batterie, 3. Gpflündige Batterie und 3. 12pflündige Batterie, sämmtlich in Rendsburg. Oesterreichische Truppen. Brigadestab in Altona. Rheinhaller-Infanterie-Regt.: Stab und vier Compagnien in Altona, zwei Compagnien in Elmhorn, ein Bataillon in Heide und Melbork oder Heide und Igehoe resp. Glückstadt. Ramming-Infanterie-Regiment: Stab und drei Compagnien in Hufum, zwei Compagnien in Friedrichstadt, eine Compagnie in Rendsburg. 22. Füsilier-Regiment in Wenden, eine Compagnie in Rendsburg. Zwei Escadrons Igehoe und eine Batterie in

unserer preussischen Besatzung vom Regiment Ramming theilt, hat die Universität zwei Mitgliedern nicht unterwerthen Gehorsamverweises einbezogenen Bekanntmachung die Regierung so führen wollten der Herzogthümer in Kiel gefunden, die in der Eingabe für die bereits auf das legte, in dem Sinne, daß sie Universität befürchte, die Sache an genüge, dem Rechtsbewußtsein vorgegeben werden sollen, Man darf annehmen, daß für denken wie die Professoren geteilt jeder Beziehung erwünschte Wirkung wird. Einem unter der Interims-Regie

der „Kiel. Bg.“ zufolge dankte der Prinz für diesen Ausdruck der Treue und sprach die Hoffnung aus, daß das Land fest mit ihm aushalten werde; die Zeit, in welcher das volle Recht des Landes zur Wahrheit werde, sei hoffentlich nicht mehr fern.

Hamburg, d. 16. December. Gestern kamen in Altona vom Süden an das 1. Batt. des preuss. 10. Inf.-Regiments, sowie der Stab der Cavallerie-Division; vom Norden eine Feldbäckerei und ein Theil der Gardecorps-Traincolonne, wovon wieder eine Anzahl Wagen auf dem Rathhausmarkt zwischen die Buden geschoben wurden. Dann unerwartet von Hamburg kommend eine Schwadron sächsischer Dragoner, welche wahrscheinlich Eises halber die Wilhelmsburger Fähre nicht hatten benutzen können. — Gestern und vorgestern passirten von den sächsischen Exercitions-Truppen mehrere Bataillons Infanterie, zwei Batterien Artillerie und Cavallerie von Wandsbek, Schiffbek und

